

dorfzytig

MITTEILUNGSBLATT DER POLITISCHEN GEMEINDE AARWANGEN



märz26

BEHÖRDEN DIENSTLEISTUNGSZENTRUM PARTEIEN SCHULEN VEREINE



coiffurepfander

damen & herren www.pfandhair.ch

Tel. 062 922 10 15



VOI Aarwangen bietet Ihnen mehr

Öffnungszeiten

Mo–Fr 08.00–19.00 Uhr
Sa 08.00–17.00 Uhr

Aarwangen

Langenthalstrasse 44
4912 Aarwangen
www.voi-migrospartner.ch

Ihnen zuliebe



LEU



Wir unterstützen Sie beim Hausverkauf von A bis Z

Leu Immobilien AG Langenthal | Solothurn

René Ledermann

+41 79 332 95 16 | leu.swiss



www.klaentschi-bedachungen.ch

läntschi Bedachungen GmbH

Fassadenverkleidung | Flachbedachungen | Dachfenster | Isolationen | Spenglerei

Ihr Ansprechpartner in der Region für Neubauten, Sanierungen oder Reparaturen rund ums Dach.

079 382 50 42 / 062 922 83 35 / info@dachdecker-klaentschi.ch



ARCHI DENK TUR



PLANEN BAUEN

NEUBAU

UMBAU

SANIERUNG

RENOVATION

haldimann
+ schärer

archidenktur.ch

tel 062 922 25 20
bützbergstrasse 2c
4912 aarwangen

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	3
Gemeinderat	4
News aus dem Gemeinderat	4
Botschaft Einwohnergemeindeversammlung	6
Dienstleistungszentrum	10
Parteien	18
Bürgergemeinde	21
Kirchgemeinde Aarwangen	22
Schulen	26
Aus der Schulleitung	26
Vereine	30
Reportagen	48
Zivilstandsnachrichten	49
Veranstaltungskalender	50

Die Redaktion behält sich ausdrücklich das Recht vor, aus Platzgründen, infolge technischer Probleme oder bei persönlichkeitsverletzenden Aussagen Artikel zu kürzen, auf eine nächste Ausgabe zu verschieben oder ganz zu streichen. Die Einsender haben keinen Anspruch auf die originalgetreue grafische Wiedergabe ihrer Beiträge und Illustrationen. Artikel, die unangemeldet nach Redaktionsschluss eintreffen, werden nicht mehr berücksichtigt.

Die Redaktion

IMPRESSUM

März 2026	«Aarwanger Dorfzytig» erscheint quartalweise, 32. Jahrgang – Nr. 1/26 2450 Ex.
Auflage:	
Herausgeber:	Gemeinderat Aarwangen
Redaktion:	Bettina Kurt, Rebekka Müller
Sekretariat:	Nicole Leuenberger, dorfzytig@aarwangen.ch
Adresse:	Einwohnergemeinde, Aarwanger Dorfzytig, 4912 Aarwangen, 062 926 63 13 merkur medien ag, Langenthal ©Schloss Aarwangen / Angela Loosli
Layout/Druck:	
Titelbild:	
Jahresabonnement	
für auswärts:	CHF 44 Schweiz, CHF 60 Ausland (inkl. Porto)
Annahmeschluss	
für Juni:	Montag, 18. Mai 2026, 12 Uhr

EDITORIAL

EIN BLICK ZURÜCK

Seit dem 1. Januar bin ich neues Mitglied im Gemeinderat und freue mich sehr auf meine neue Aufgabe. Ich bin vor 40 Jahren hier geboren und aufgewachsen. Noch heute schwele ich oft in Erinnerungen an meine wundervolle Kindheit hier in Aarwangen.



Bei Erika in der Metzgerei Kläntschli gab es immer eine Scheibe Wurst und wir konnten als kleine Kinder schon allein zu Rüttimanns einkaufen gehen. Meinen Lieblings-Calida-Pyjama kauften wir bei Frau Jordi. Die ersten Strickversuche unternahm ich mit der Wolle aus dem Stricklädli Wagner. Ein leckeres Stück Torte gönnten wir uns im Tierlihaus und auf dem Heimweg stoppten wir noch beim Kiosk am Bahnhof. Das Schlitteln am Munihofer sowie das Schlittschuhlaufen auf der Natureisbahn machten uns riesige Freude. Viele Nachmittage verbrachte ich mit dem Stempeln von Briefen bei meiner Mutter Ruth in der Poststelle Aarwangen. An der Muemetu Chilbi bestaunten wir das Händöpfu-Ausgraben und am Fasnachtsamstag mit leuchtenden Augen den Umzug. Am Waldfest durften wir lange aufbleiben und trafen all unsere Freunde. Zur 1.-August-Feier liefen wir mit unserer Laterne auf den Munihofer und bestaunten das eindruckliche Feuer.

Das Aufwachsen in Aarwangen hat mich geprägt. Dieses Dorf bedeutet für mich weit mehr als ein Ort, durch den man nur hindurchfährt – Aarwangen ist meine Heimat. Allerdings mussten wir in den letzten Jahren erleben, dass viele Geschäfte schlossen und zahlreiche Feste nicht mehr stattfinden.

Aarwangen sollte ein Ort sein, an dem man sich trifft, austauscht und wundervolle Momente gemeinsam erlebt. Wie können wir also aus unserem Schlafmodus wieder erwachen? Ihre Ideen sind gefragt, ich freue mich darauf.

Sandra Müller, Gemeinderätin

NEWS AUS DEM GEMEINDERAT

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Protokoll vom 24. November 2025

Gegen das Protokoll der letzten Einwohnergemeindeversammlung vom 24. November 2025 sind keine Einsprachen eingegangen und das Protokoll wurde durch den Gemeinderat genehmigt.

Termine 2026

Der Gemeinderat hat die Termine für die Einwohnergemeindeversammlungen im Jahr 2026 festgelegt und beschlossen, eine zusätzliche Gemeindeversammlung durchzuführen. Sie finden wie folgt statt:

- Montag, 30. März
- Montag, 22. Juni
- Montag, 23. November

Die Einladungen mit den Traktanden werden spätestens 30 Tage vor den Einwohnergemeindeversammlungen im Anzeiger Oberaargau publiziert. Ausserdem finden Sie die Termine auch auf unserer Website unter *Politik > Gemeindeversammlung*.

ABSTIMMUNGEN UND WAHLEN

Urnenabstimmung Smart Meter –

Erwahrung Ergebnis

Der Gemeinderat hat das Ergebnis der Urnenabstimmung «Bewilligung eines Kredits von CHF 2 420 000 für die Einführung von Smart Meter» vom 28. September 2025 erwahrt. Die Publikation erfolgte im amtlichen Publikationsorgan (Anzeiger Oberaargau) vom 20. November 2025.

REGLEMENTE UND VERORDNUNGEN

Personalverordnung – Teilrevision

Die Teilrevision betrifft die Öffnungszeiten des Dienstleistungszentrums. Bisher waren die genauen Öffnungszeiten im Anhang der Personalverordnung geregelt. Neu legt der Gemeinderat die Rahmenbedingungen fest und die Geschäftsleitung erhält die Kompetenz, die Öffnungszeiten unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen festzulegen. Die teilrevidierte Personalverordnung trat per 1. Januar 2026 in Kraft. Die Publikation er-

folgte im amtlichen Publikationsorgan (Anzeiger Oberaargau) vom 18. Dezember 2025. Informationen zu den angepassten Öffnungszeiten des Dienstleistungszentrums per 30. März finden Sie auf Seite 11.

Funktionendiagramm

Aufgrund der neuen Erlasse im Bereich Abfallentsorgung ab Januar 2026 wurde die Überarbeitung des Funktionendiagramms nötig. Der Gemeinderat hat die neue Version genehmigt und setzte sie per 1. Januar in Kraft.

Nutzungsordnung für Liegenschaften der Einwohnergemeinde Aarwangen

Die bisher geltenden Benützerordnungen für die Schul-/Sportanlagen sowie fürs Tierlihaus stammen aus dem Jahr 2008. Seit dem Sommer 2025 stehen der Bevölkerung neu auch öffentliche Sitzungszimmer zur Raumreservation zur Verfügung. Aus diesen Gründen wurde ein neuer Erlass erarbeitet, der die Bedingungen für die Raumreservation sämtlicher Liegenschaften der Gemeinde vereint. Die neue Nutzungsordnung trat per 1. Januar in Kraft. Gleichzeitig wurden die beiden Benützerordnungen per Ende 2025 aufgehoben.

Die Publikationen i.S. Rechtsetzung der drei vorgenannten Verordnungen erfolgte im amtlichen Publikationsorgan (Anzeiger Oberaargau) vom 18. Dezember 2025.

Verordnung über Verwaltungsorganisation – Teilrevision

Die Teilrevision der Verordnung über die Verwaltungsorganisation beinhaltet eine Reduktion und Neustrukturierung der bestehenden Ressorts. Die Bezeichnungen der Ressorts wird an die Organisation des DLZs angeglichen und die Zuteilung im Gemeinderat neu geregelt.

Ressorts bisher (4):

Dienstleistungen: Präsidium
Siedlungswicklung:
zwei Gemeinderatsmitglieder
Generationen:
zwei Gemeinderatsmitglieder
Umwelt und Mobilität:
zwei Gemeinderatsmitglieder

Ressorts neu (3):

Dienstleistungen: Präsidium
Räumliche Entwicklung:
drei Gemeinderatsmitglieder
Kultur und Gesellschaft:
drei Gemeinderatsmitglieder

An den strategischen Kommissionen wurden keine Änderungen vorgenommen.

Der Gemeinderat hat die Teilrevision der Verordnung über die Verwaltungsorganisation, unter Vorbehalt allfälliger Beschwerden, rückwirkend per 1. Januar genehmigt.

Die Publikation zur Rechtsetzung im Anzeiger Oberaargau erfolgte am 22. Januar.

BEITRÄGE, SPENDEN

Weisung Vereins- und Spendenbeiträge

Das bisherige Spendenkonzept der Einwohnergemeinde Aarwangen wurde umfassend überarbeitet und in einer neuen *Weisung Vereins- und Spendenbeiträge* zusammengefasst.

Die Anpassung verfolgt das Ziel, die Vergabe von Beiträgen nach klaren und einheitlichen Grundsätzen auszugestalten, Transparenz zu schaffen und die Handhabung für Verwaltung und Gesuchsteller zu vereinfachen. Im Rahmen der Überarbeitung wurden die Vereine sowie die Kommission Generationen einbezogen. Die neue Weisung trat per 1. Januar in Kraft.

Weiterführende Informationen finden Sie auf unserer Website unter *Dienstleistungszentrum > Dienstleistungen > Vereins- und Spendenbeiträge*.

GEMEINDERAT

Demission Gemeinderat

Gemeinderat Peter Urwyler demissionierte aus beruflichen Gründen per 31. Dezember 2025. Gemäss dem Ergebnis der Gemeindewahlen vom 20. Oktober 2024 rückt Sandra Müller als erster Ersatz der SVP-Liste nach. Der Gemeinderat hat sie als Mitglied des Gemeinderats für den Rest der Amtsdauer vom 1. Januar 2026 bis 31. Dezember 2028 als gewählt erklärt. Wir freuen uns, dass Sandra Müller (parteilos) seit Januar im Gemeinderat mitwirkt.

Die Publikation der stillen Wahl erfolgte im amtlichen Publikationsorgan (Anzeiger Oberaargau) am 27. November 2025.

Ressortzuteilung ab Januar 2026

Aufgrund der neuen Zusammensetzung des Gemeinderats seit 1. Januar wurden die Aufgabenbereiche (Ressorts) für die restliche Legislatur 2025–2028 wie folgt zugeteilt:

Dienstleistungen

Karin Portmann Zürcher
Daniel Bader (Stv.)

Kultur und Gesellschaft

Daniel Bader
Gabriela Seiler
Priska Weber

Räumliche Entwicklung

Anna Aeberhard
Sandra Müller
Ulrich Trösch

Innerhalb der Ressorts vertreten sich die Gemeinderatsmitglieder gegenseitig.

KOMMISSIONEN

Kommission Generationen – zwei neue Mitglieder

Aufgrund der Wahl von Priska Weber in den Gemeinderat schied sie per 31. Dezember 2025 als Mitglied der Kommission Generationen aus. Im Weiteren demissionierte Marc Flückiger ebenfalls per Ende 2025. Der Gemeinderat hat folgende Personen für die restliche Amtsdauer vom 1. Januar 2026 bis 31. Dezember 2028 gewählt:

- Astrid Aerni
- Myriam Rodriguez

Die Publikation im Anzeiger Oberaargau erfolgte am 18. Dezember 2025.

Kommission Siedlungsentwicklung – neues Mitglied

Aufgrund der Wahl von Sandra Müller in den Gemeinderat schied sie per 31. Dezember 2025 als Mitglied der Kommission Siedlungsentwicklung aus. Der Gemeinderat hat Sarah Furter für die restliche Amtsdauer vom 1. Januar 2026 bis 31. Dezember 2028 gewählt:

Die Publikation im Anzeiger Oberaargau erfolgte am 22. Januar.

REPRÄSENTATIONEN, DELEGATIONEN, VERTRETUNGEN

Stiftung Schloss Aarwangen – Gemeindevertreterin

Als Nachfolge von Niklaus Lundsgaard-Hansen nimmt seit Januar 2026 Gemeindepräsidentin Karin Portmann Zürcher für die Einwohnergemeinde Aarwangen im Stiftungsrat der Stiftung Schloss Aarwangen Einsitz.

MITGLIEDSCHAFTEN, BETEILIGUNGEN

AquArenA Sport + Wellness AG

Die Einwohnergemeinde Aarwangen besitzt seit 2018 Aktien der AquArenA Sport + Wellness AG in Herzogenbuchsee. Die laufende, von der Generalversammlung beschlossene Aktienkapitalerhöhung dient dem Zweck, den Covid-Kredit und private Darlehen aus der Pandemiezeit zurückzubehalten und Mittel zu beschaffen, um die veraltete Freibadtechnik zu erneuern.

Der Gemeinderat hat beschlossen, unter anderem wegen der hohen Unterhalts- und Investitionskosten des eigenen Hallenbads sowie der finanziellen Lage der Gemeinde keine weiteren Aktien zu zeichnen.

EINBÜRGERUNG

Unter Vorbehalt der Aufnahme in das Kantonsbürgerrecht und der Erteilung der eidg. Einbürgerungsbewilligung hat der Gemeinderat folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht von Aarwangen zugesichert:

- Mladen Nikolic, Jg. 1989, bosnischer Staatsangehöriger
- Afërdita Shabani, Jg. 1992, serbische Staatsangehörige

GEMEINDESTRASSEN

Meinwilstrasse – Erweiterung 30er-Zone

Im Jahr 2017 wurde im Bereich der Blauenrainstrasse und einem Teil der Meinwilstrasse Tempo 30 eingeführt. Aktuell endet die 30er-Zone beim Mehrfamilienhaus an der Meinwilstrasse 14. Anschliessend gilt bis zum Siedlungsende Tempo 50 km/h. Auf Anfrage aus der Bevölkerung hin hat der Gemeinderat die Erweiterung der 30er-Zone bis zum Siedlungsende geprüft und ihr zugestimmt.

Strassenbezeichnungen

Für die Festlegung neuer Strassenbezeichnungen in Aarwangen ist gemäss Funktionsdiagramm der Gemeinderat zuständig. Im Gemeindegebiet wurden zwei neue Strassenbezeichnungen festgelegt:

- Im Zälg
Das Baugebiet Zälg (Parzellen Nrn. 838, 2464 und 2096) erhält die Strassenbezeichnung «Im Zälg».
- Schlosblick
Die Strasse «Schlosblick» wird die Parzelle Nr. 2688 im äusseren Scheurhof mit der Jurastrasse verbinden.

Knotensanierung Sonnenweg – Vergabe Baumeisterarbeiten

Im Februar 2025 hat der Gemeinderat unter Vorbehalt des fakultativen Referendums für die Knotensanierung Sonnenweg einen Kredit von CHF 450 000 inkl. MwSt. bewilligt. Das fakultative Referendum wurde nicht ergriffen.

Die Baumeisterarbeiten hat der Gemeinderat im Totalbetrag von CHF 167 174.20 an die Künti AG, Koppigen, vergeben.

GENERALABONNEMENT SBB

Spartageskarte Gemeinde – Weiterführung des Angebots

Im Jahr 2023 hat der Gemeinderat die Aufnahme des neuen Angebots «Spartageskarte Gemeinde» per 1. Januar 2024 im Rahmen eines Pilotprojekts für ca. zwei Jahre beschlossen. Nach knapp zwei Jahren hat der Gemeinderat Bilanz gezogen: Das Angebot «Spartageskarte Gemeinde» wird von der Bevölkerung geschätzt und rege genutzt. Für die Einwohnergemeinde Aarwangen besteht kein wirtschaftliches Risiko, weil auf ein schweizweites Kontingent zugriffen wird und keine physischen Tageskarten mehr zum Voraus gekauft werden müssen. Ausserdem kann festgehalten werden, dass Aufwand und Ertrag in einem vernünftigen Verhältnis stehen.

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat beschlossen, das Angebot «Spartageskarte Gemeinde» weiterzuführen.

KREDITBEWILLIGUNG

Feuerwehr Aare – Ersatz-Brandschutzbekleidung

Die Brandschutzkleider (Jacke, Hose) haben ihr Ablaufdatum nach zehn Jahren erreicht und müssen ersetzt werden. Für die Feuerwehr stellt die Brandschutzausrüstung sicherheitstechnisch das wichtigste Element dar. Im Investitionsbudget 2026 sind für deren Ersatz CHF 150 000 eingestellt. Der Gemeinderat hat den erforderlichen Kredit von CHF 90 000 inkl. MwSt. für den Ersatz der Brandschutzbekleidung bewilligt.

AUSTAUSCH MIT DER GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Gerne stehe ich der Bevölkerung von Aarwangen für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Bitte melden Sie sich bei den Präsidialen Diensten, 062 926 63 13/14, oder praesidiales@aarwangen.ch, um einen Termin mit mir zu vereinbaren.

*Karin Portmann Zürcher
Gemeindepräsidentin*

Bitte nehmen Sie die Dorfzytig zur Gemeindeversammlung mit.
Vielen Dank.

BOTSCHAFT EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG

**Montag, 30. März, 19 Uhr
in der Aula Campus Sonnhalde**

1. Genehmigung Revision Gebührenreglement
2. Genehmigung Revision Baureglement (Grünzone)
3. Bewilligung Verpflichtungskredit Leitungersatz Brunnenstrasse West
4. Verschiedenes

Die Akten zu den Traktanden liegen 30 Tage vor der Versammlung während der ordentlichen Öffnungszeiten bei den Einwohnerdiensten öffentlich auf und können online auf unserer Homepage unter *Politik/Gemeindeversammlung* eingesehen werden. Bei Bedarf können die Unterlagen in Papierform bei den Präsidialen Diensten, praesidiales@aarwangen.ch oder 062 926 63 13/14, bestellt werden.

In Bezug auf die Rechtspflege, d.h. auf das Beschwerdeverfahren, wird auf Art. 63 ff. des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VRPG) verwiesen. Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innerhalb von 30 Tagen an den Regierungsrat des Verwaltungskreises Ob- u. Nidwalgau in Wangen an der Aare zu richten. Verletzungen von Zu-

ständigkeits- und Verfahrensvorschriften sind an der Versammlung sofort zu beanstanden.

Zu der Versammlung sind alle in Gemeindeangelegenheiten Stimmberechtigten freundlich eingeladen.

*Aarwangen, 9. Februar
Gemeinderat*



Das Video mit den Erläuterungen zu den Geschäften können Sie mittels QR-Code abrufen.

TRAKTANDUM 1

Genehmigung Revision Gebührenreglement

Die letzte Revision des Gebührenreglements im Jahr 2022 wurde aufgrund der neuen Gemeindeordnung vorgenommen.

In der Zwischenzeit gibt es weitere Punkte, die im Gebührenreglement entweder angepasst oder neu aufgenommen werden sollen.

Verpflegungskosten Tagesschule

Hauptauslöser für die Revision des Gebührenreglements sind die Verpflegungskosten in der Tagesschule. Der Gebührenrahmen im Gebührenreglement reicht nicht mehr aus, um

die effektiven Kosten zu decken respektive vollständig weiterverrechnen zu können. Das heisst, aktuell trägt die Gemeinde den Aufwandüberschuss (= zusätzlicher Aufwand). Mit der Änderung im Gebührenreglement inkl. Genehmigung durch die Gemeindeversammlung vom 30. März wird sichergestellt, dass die Gebühren bereits für das Schuljahr 2026/2027 angepasst werden können. Ausserdem könnten die neuen Preise bereits bei der Anmeldung für die Tagesschule mitgeteilt werden.

Neu sollen für die Verpflegungskosten und weitere Dienstleistungen kostendeckende Gebühren erhoben werden. Die Zuständigkeit für die Festlegung der effektiven Kosten pro Schuljahr soll im Funktionendiagramm geregelt werden.

Öffentliche Sitzungszimmer

Seit Sommer 2025 stehen der Aarwanger Bevölkerung am Abend sowie am Wochenende öffentliche Sitzungszimmer im Dienstleistungszentrum zur Verfügung. Im Grundsatz sind diese für Aarwangerinnen und Aarwanger kostenlos, ebenso für ortsansässige Vereine. Für den Fall, dass eine Anfrage von auswärtigen Privatpersonen, Vereinen oder Organisationen kommt und kostendeckende Gebühren erhoben werden sollen, benötigt die Gemeinde eine reglementarische Grundlage. Aus diesem Grund wurde ein neuer Artikel mit Gebührenrahmen aufgenommen.

Dorfzytig

Für die Inserate sowie Abonnemente der Aarwanger Dorfzytig erhebt die Gemeinde Gebühren. Die Abonnementspreise sind seit über zehn Jahren unverändert. Die Inseratepreise wurden per 1. Januar 2019 mit einem integrierten Rabatt bei vier Ausgaben erweitert, sind abgesehen davon jedoch auch schon über zehn Jahre unverändert.

Wie bei allen anderen Gebühren auch, benötigt die Gemeinde für die Gebühren der Dorfzytig eine reglementarische Grundlage. Aus diesem Grund werden die bestehenden Gebühren in Form von Gebührenrahmen ins Gebührenreglement überführt. Der Gemeinderat legt die effektiven Gebühren anschliessend im Gebührentarif fest.

Einbürgerungen

Bisher wurden bei Einbürgerungen Pauschalgebühren erhoben (für Familien, Einzelpersonen oder reduzierte Gebühren bei Minderjährigen). Neu sollen die Einbürgerungsgebühren nach Aufwand verrechnet werden. Damit werden die Kosten verursachergerecht verrechnet: Für Gesuche mit wenig Aufwand fallen tiefere Gebühren an, für aufwendigere höhere.

Einwohnerkontrolle

Auf die Verrechnung von Kleingebühren für die Bestätigung z. B. von Gesuchen um Erteilung eines Lernfahrausweises, bei An- und Abmeldebestätigungen, Bestätigung der Personalien auf diversen Gesuchen soll aus dem Dienstleistungsgedanken in Zukunft verzichtet werden. Die Erträge in diesem Bereich betragen ca. CHF 1 000 pro Jahr. Demgegenüber sollen Gebühren eingefordert werden, wenn Einwohner/innen mehrfach aufgefordert werden müssen, z. B. den Umzug, Wegzug usw. zu melden.

BESCHLUSSENTWURF

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 30. März

1.1 nimmt von den Änderungen im Gebührenreglement Kenntnis;

1.2 genehmigt die Teilrevision des in der Zeit vom 26. Februar bis 30. März öffentlich aufgelegenen und kommentierten Gebührenreglements;

1.3 nimmt zur Kenntnis, dass das teilrevidierte Gebührenreglement per 1. August in Kraft treten wird.

Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses und allen damit zusammenhängenden Rechtshandlungen beauftragt. Es steht ihm frei, hiermit ein anderes Gemeindeorgan zu beauftragen.

Referent: Gemeinderätin Priska Weber

TRAKTANDUM 2

Genehmigung Revision Baureglement (Grünzone)

Sachverhalt

Heute führt der offizielle Schulweg über das Mühlestägli auf der Parzelle Nr. 2019 ab der Moosbergstrasse zum Quellenweg. Dieser Weg ist jedoch schmal, unbeleuchtet und führt entlang des Wäldchens. Um einerseits den naturbelassenen Grünbereich vor Immissionen zu schützen und andererseits einen beleuchteten Schulweg zu realisieren, soll der öffentliche Fussweg an die Ostseite der Parzelle Nr. 2597 verschoben werden. Die Eigentümerschaft hat mittels einer Vereinbarung der Verschiebung zugestimmt. Die weiteren direkt angrenzenden Eigentümer wurden über das Vorhaben informiert.

Um den Fussweg am geplanten Standort realisieren zu können, muss das Baureglement der Gemeinde Aarwangen angepasst werden. Im heute gültigen Baureglement steht Folgendes zu den Grünzonen:

Art 233 Grünzone (GR)
Die Grünzonen sind Freihaltezonen. Vgl. Art. 79 BauG

Im Baureglement wird auf den Artikel im Baugesetz verwiesen.

Im kantonalen Baugesetz steht dazu Folgendes:

Art 79 Grünzonen
¹ Grünzonen (Grünflächen) gliedern die Siedlung, halten im Ortsinnern Grünräume frei, dienen dem Umgebungsschutz von Baudenkmalern sowie der Freihaltung wichtiger Ortsansichten und Aussichtsflächen.

² Auf dem als Grünzone ausgeschiedenen Land sind nur unterirdische Bauten gestattet sowie Bauten, die für die Pflege der Grünzone nötig sind; sie dürfen den Zweck der Grünzone nicht beeinträchtigen.

Gemäss diesem sind keine Wege jeglicher Art zugelassen.

Auf Anfrage beim Amt für Gemeinden und Raumordnung ist für den Bau des Fussweges

keine Ausnahmegewilligung möglich. Daher muss das Baureglement entsprechend angepasst werden. Zudem hat die Anpassung im ordentlichen Verfahren zu erfolgen.

Der bestehende Artikel Nr. 233 Grünzone GBR muss folgendermassen geändert werden (Änderungen rot):

2 Nutzungszonen	
23 Weitere Nutzungszonen im Baugebiet und Übergangsnutzungen	
Art. 231 und 232 unverändert	
233 Grünzonen (GR)	
	Die Grünzonen sind Freihaltezonen. Vgl. Art. 79 BauG
Zweck	¹ Grünzonen dienen der Siedlungsgestaltung. Sie sollen wichtige Sichtbezüge, Aussichten, Wegverbindungen und Ortsansichten freihalten, Grünflächen für sommerlichen Wärmeschutz, und für die Wasserhaltung bilden und freihalten sowie dem Umgebungsschutz von Baudenkmalern dienen.
Nutzung	² Zulässig sind unversiegelte, naturnah gestaltete Fusswege mit zugehörigen Infrastrukturanlagen (wie Anlagen zur Entwässerung, Beleuchtung, Hangsicherung) sowie unterirdische Bauten und Bauten zur Pflege der Grünzone, soweit sie deren Zweck nicht beeinträchtigen.

Die Grünzonen werden neu direkt im Baureglement definiert. Mit der Änderung dürfen naturnahe Fusswege und deren Beleuchtung erstellt werden. Ein Fussweg wird bewilligungsfähig.

Verfahren

Am 24. Oktober 2024 hat der Gemeinderat den Kredit zum Versetzen und Bauen des neuen Fusswegs und für das Planungsverfahren beschlossen. Die Änderung soll umgehend erfolgen, da der Weg möglichst rasch genutzt werden soll.

Öffentliche Mitwirkung

Vom 13. März bis am 14. April 2025 wurde eine öffentliche Mitwirkung durchgeführt, wobei eine Eingabe zur Zuweisung des bestehenden Weges nach dessen Rückbau gemacht wurde. Im Grundsatz konnte die Mitwirkung positiv durchgeführt werden. Die Fläche des Weges soll der Grünzone zugeschlagen werden. Die heutige Waldgrenze definiert dies entsprechend.

Öffentliche Auflage

Anschliessend erfolgte vom 4. Dezember 2025 bis zum 12. Januar die öffentliche Auflage. Es ist eine Rechtsverwahrung eingegangen. Diese greift das Thema der Zuweisung der Fläche des Weges zur Grünzone auf. Die definitive Zuweisung kann nach Abklä-

rungen des Planers erst im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens erfolgen, welches nach der Änderung des Baureglements erfolgt. Die Rechtsverwahrung hat für die Anpassung des Artikels keine Relevanz.

Vorprüfung

Das Amt für Gemeinde und Raumordnung hat die Teilrevision vorgeprüft und der Artikel über die Grünzone wurde gemäss Vorprüfungsbericht bereinigt.

Beschlussfassung

An der Sitzung vom 9. Februar hat der Gemeinderat die Rechtsverwahrung zur Kenntnis genommen und das Geschäft zur Genehmigung zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Gemäss Artikel 7 Buchstabe a der Gemeindeordnung ist die Gemeindeversammlung für die Abänderung von Reglementen zuständig.

Weiteres Vorgehen

Nach der Genehmigung der Änderung wird das Baugesuch fertig erstellt und eingereicht. Gleichzeitig wird die Ausführung mit dem Unternehmer unter Beizug des Grundeigentümers geplant. Der Ausführungstermin kann aufgrund der offenen Genehmigung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung nicht definiert werden. Ziel wäre es, im Herbst 2026 den Weg zu bauen. Die bestehende Dienstbarkeit zum öffentlichen Fussweg wird entsprechend angepasst beziehungsweise eine neue Dienstbarkeit erstellt und die bestehende aufgehoben.

Der geplante Fussweg

Der neue Fussweg wird ab dem Fussgängerübergang bei der Käserei direkt an der Parzelle Nr. 2597 entlang zum Quellenweg führen. Der Weg wird während der Schulzeiten beleuchtet. In den Schulferien und am Wochenende bleibt dieser unbeleuchtet.



Beschlussentwurf

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 30. März

- 2.1 genehmigt die durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) vorgeprüfte und öffentlich aufgelegene Teilrevision des Baureglements, Änderung von Artikel Nr. 233 (Grünzonen);
- 2.2 nimmt Kenntnis von einer eingegangenen Rechtsverwahrung;
- 2.3 nimmt zur Kenntnis, dass die Teilrevision des Baureglements mit der Genehmigung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern in Kraft treten wird.

Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses und allen damit zusammenhängenden Rechtshandlungen beauftragt. Es steht ihm frei, hiermit ein anderes Gemeindeorgan zu beauftragen.

Referent: Gemeindepräsidentin
Karin Portmann Zürcher

TRAKTANDUM 3

Bewilligung Verpflichtungskredit Leitungsersatz Brunnenstrasse West Sachverhalt

Ausgangslage

Im Bereich der Brunnenstrasse West (Brunnenstrasse 2-18) ist der Ersatz der öffentlichen Wasserleitung GG 150 auf einer Länge von 230 Metern zustands- und altershalber angezeigt. Diese Wasserleitung ist bei der Generellen Wasserversorgungsplanung (GWP) als «kritische» Leitung Baujahr vor 1962 (höchste Schadensstufe) zum Ersatz vorgesehen. In der Vergangenheit mussten in diesem Bereich auch Wasserleitungsbrüche/-lecke behoben werden. Zuletzt gab es ein Leck im September 2025.

Weiter bildet der Abschnitt Brunnenstrasse West den letzten kritischen Abschnitt (höchste Schadensstufe) im Bereich Hof. Es verbleiben im Anschluss noch die Hofmattstrasse (zweithöchste Schadensstufe), mit deren Sanierung jedoch noch zugewartet werden kann.



blau

Hofstrasse 2023, abgeschlossen; Brunnenstrasse Ost 2022, abgeschlossen; Käsestrasse 2021, abgeschlossen; Hofstrasse Nord 2019, abgeschlossen; Hofstrasse Mitte 2009, abgeschlossen; Spycherweg 2005, abgeschlossen

violett

Kreuzung/Knoten Sonnenweg Brunnenstrasse, geplant (bewilligt)

gelb

Brunnenstrasse West, geplant

Projektperimeter Brunnenstrasse West

Der Teil Brunnenstrasse West erstreckt sich ab dem Knoten Sonnenweg bis zum Einlenker in die Käsestrasse auf einer Länge von ca. 230 m.



Wasserversorgung

Im Bereich der Brunnenstrasse West (Brunnenstrasse 2-18) ist eine Wasserleitung GG 150 auf einer Länge von 230 m verbaut. Der

Ersatz dieser ist zustands- und altershalber angezeigt. Diese Wasserleitung ist im GWP als «kritische» Leitung Baujahr vor 1962 (1. höchste Schadensstufe) zum Ersatz vorgesehen.

Strassenbau

Die Brunnenstrasse ist aus dem Jahr 1920 und wurde nie umfassend saniert. Auch ist die Brunnenstrasse im Vergleich zu anderen Quartierstrassen mehr befahren, da sie zusammen mit der Hofstrasse das Hofquartier erschliesst. Der Deckbelag (Fahrbahn) wurde im Jahr 2014 aufgrund des schlechten Strassenzustandes durch einen Kaltmikrobelag versiegelt. Dies ist jedoch nur eine kurzfristige «Lebensverlängerungsmassnahme» von ca. 7-15 Jahren (gem. Fachnorm) und ersetzt nicht eine vollflächige Belagssanierung. Während der Bautätigkeiten wird entschieden, inwiefern die Trag- und Fundamentalschicht erhalten werden kann, oder ob bei dieser auch ein Ersatz angezeigt ist. Es ist geplant, die Randabschlüsse im vorgenannten Bereich auszubessern, wo notwendig zu ersetzen und zu ergänzen. Die Strassenentwässerung kann optimiert, defekte Einlaufschächte ersetzt und an die Belagshöhe angepasst werden. Im gleichen Zuge werden die Einstiegsschächte (KS) auf Defekte und ihre Lebensdauer überprüft und wo notwendig ersetzt.

Der vollflächige Belagsersatz wurde auch bei den Leitungssanierungen der Käsestrasse, Brunnenstrasse und Hofstrasse beschlossen und hat sich für diese Projekte bewährt.

Öffentliche Beleuchtung und Elektrizität

An der öffentlichen Beleuchtung sind keine bzw. nur marginale technische Anpassungen geplant. Im Bereich der Elektrizität ist der Ersatz einer Verteilkabine inkl. der dazugehörigen Kabelzüge und Netzbauarbeiten geplant. Weiter werden im Strassenbereich zwei neue Elektroschächte erstellt.

Der Ersatz der Verteilkabine erfolgt altershalber und wird an die heutigen Anforderungen im Bereich Sicherheits- und Netztechnik angepasst.

Werke Kommunikation

Die Swisscom und die WWZ werden vor Projektstart über deren Bedarf angefragt.

Projekt

Es ist vorgesehen, die bestehende Wasserleitung wo möglich im Boden zu belassen. Die neue Wasserleitung wird konventionell durch einen Strassengraben im Spriessverfahren in den Strassenperimeter eingelegt. Die bestehende Leitung wird im Graben durch eine CRP-100-RC (HDPE 160)-Leitung ersetzt. Der Leitungsabschnitt umfasst 12 Hausanschlüsse und einen Hydranten. Der Hydrant wird subventionsberechtigt erneuert.

Betreffend Bauablauf, Installationen und Baumeister ist geplant, Synergien mit dem Projekt Knotensanierung Sonnenweg-/Brunnenstrasse zu nutzen.

Termine

Die Ausführung ist für Frühling/Sommer 2026 geplant und soll anschliessend an die Umgestaltung des Projekts Knotensanierung Sonnenweg-/Brunnenstrasse erfolgen.

Finanzierung

Der Leitungersatz der Brunnenstrasse West ist im Investitionsplan für das Jahr 2026 mit CHF 330 000 geplant. Aufgrund der Koordination mit dem Elektrizitätswerk und der Strassenentwässerung werden mehr Finanzmittel benötigt als im Investitionsplan eingestellt bzw. zusätzlich für andere Bereiche aufgewendet (Strasse und Elektrizität).

Die Gesamtinvestitionen belaufen sich auf CHF 600 000 inkl. MwSt. und sind aufgeteilt in CHF 247 500 Strassenbau, CHF 127 500 Elektrizität und CHF 225 000 Wasser.

Gesamtkredit für den Leitungersatz Brunnenstrasse West:

Bezeichnung	Konto-Nr.	Betrag CHF netto	Ant.
Strasse	6150.5010.081	247 500	41%
Elektrizitätsversorgung	8711.5034.081	127 500	21%
Wasserversorgung	7101.5031.081	225 000	38%
	Total (inkl. MwSt.)	600 000	100%

Entsprechend werden folgende Abschreibungen fällig:

Anlage	Betrag CHF	Nutzungsdauer	%	CHF/Jahr
Strasse	247 500	40 Jahre	2,5	6 187.50
Elektrizitätsversorgung	127 500	40 Jahre	2,5	3 187.50
Wasserversorgung	225 000	80 Jahre	1,25	2 812.50
Total pro Jahr				12 187.50

Projektkosten

Beschrieb	Total CHF
Gesamtprojektkosten	600 000
Davon genehmigter Teilkredit durch Geschäftsleitung (Projektierungskosten)	25 000
Zu genehmigender Kredit	575 000

An der Gemeindeversammlung ist der Betrag in der Höhe von CHF 575 000 zu genehmigen.

Zuständigkeit

Gemäss Artikel 7 Buchstabe d der Gemeindeordnung fallen Kreditbewilligungen ab CHF 500 000 übersteigend bis CHF 1 500 000 in die Kompetenz der Gemeindeversammlung.

Beschlussentwurf

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 30. März

3.1 genehmigt den Verpflichtungskredit von CHF 575 000 inkl. MwSt.

Gesamtkredit: CHF 600 000 inkl. MwSt. aufgeteilt in:

Strasse: 6150.5010.081 CHF 247 500
Elektrizität: 8711.5034.081 CHF 127 500
Wasser: 7101.5031.081 CHF 225 000
für den Wasserleitungsersatz sowie Sa-
nierungsarbeiten im Bereich Strasse und
Elektrizität im Gebiet Brunnenstrasse
West.

3.2 Die Abrechnung über den bewilligten
Kredit ist innerhalb von sechs Monaten
nach Abschluss der Arbeiten durch das

zuständige Organ zu erstellen. Sie ist der
Gemeindeversammlung zur Kenntnis zu
bringen.

Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug dieses
Beschlusses und allen damit zusammenhän-
genden Rechtshandlungen beauftragt. Es
steht ihm frei, hiermit ein anderes Gemein-
deorgan zu beauftragen.

Referent: Gemeinderat Ulrich Trösch

TRAKTANDUM 4

Verschiedenes

HUMAN RESOURCES

AUSTRITTE

Folgende Mitarbeitende verliessen im Zeit-
raum vom November 2025 bis Januar die
Einwohnergemeinde Aarwangen, um sich ei-
ner neuen Herausforderung zu stellen:

- **Martin Rindlisbacher**, Sachbearbeiter
Dorfzytig, per Ende Dezember 2025
- **Jasmin Matzinger**, Sachbearbeiterin
Administration, Soziale Dienste, per Ende
Dezember 2025
- **Anemari Jukic**, Zählerableserin,
Fachbereich Betriebe, per Ende Januar
- **Nico Dallapiazza**, Sozialarbeiter,
Soziale Dienste, per Ende Januar

Wir danken für die geleistete Arbeit und
wünschen ihnen auf ihrem weiteren Lebens-
weg alles Gute.

EINTRITTE



Soziale Dienste

Seit dem 1. Januar
2026 unterstützt uns
Theresa Rölli als
Sachbearbeiterin Ad-
ministration bei den
Sozialen Diensten.



Präsidentiale Dienste

Per 1. Januar nahm
Rebekka Müller ihre
Arbeit als Sachbear-
beiterin Dorfzytig auf.



Betriebe

Per 1. März besucht
Sie **Bianca Matteucci
Zinniker** als Zähler-
ableserin für die Ab-
lesung von Wasser und
Strom.

Wir heissen die neuen Mitarbeitenden bei der
Einwohnergemeinde Aarwangen herzlich
willkommen und wünschen ihnen im neuen
beruflichen Umfeld viel Freude und Erfolg.

DIENSTJUBILÄUM

15 Dienstjahre

- Suzanna Pfister,
Leiterin Präsidiale Dienste (November 2025)

25 Dienstjahre

- Irene Schläpfer, Sachbearbeiterin
Rechnungswesen SH (Januar)

- Martin Richard,
Mitarbeiter Kieswerk Risi (Januar)

35 Dienstjahre

- Edith Leuenberger,
Hauswartin Kindergarten (Januar)

Wir gratulieren Suzanna Pfister, Irene
Schläpfer, Martin Richard und Edith Leuen-
berger herzlich zu ihrem Dienstjubiläum und
danken ihnen für ihren unermüdlichen Ein-
satz zugunsten der Öffentlichkeit. Wir wün-
schen ihnen für die Zukunft alles Gute sowie
weiterhin viel Freude an der Arbeit und hof-
fen, dass wir noch lange auf ihre Mitarbeit
zählen dürfen.

IHR NOTFALLTREFFPUNKT IN AARWANGEN

Katastrophen können jederzeit und überall eintreten. Deshalb ist es wichtig, gut vorbereitet zu sein. Wenn Sie im Ereignisfall Unterstützung benötigen, ist der Notfalltreffpunkt Ihre erste behördlich angeordnete Anlaufstelle, welche im Ereignisfall Betreuungsmöglichkeiten anbietet. Für den Fall, dass Aarwangen von einer Katastrophe oder Notlage betroffen ist, erhalten Sie am Notfalltreffpunkt wichtige Informationen zur Situation vor Ort. Benötigen Sie Hilfe oder können Sie selbst Hilfe anbieten, so dient der Notfalltreffpunkt als Drehscheibe. Sie können am Notfalltreffpunkt auch Notrufe absetzen, z. B. bei einem länger andauernden Stromausfall mit Ausfall der Telekommunikationsmittel. Die Notfalltreffpunkte sind im ganzen Kantonsgebiet vorhanden.



Der Notfalltreffpunkt in Aarwangen befindet sich im Ereignisfall in der **Mehrzweckhalle**, Campus Sonnhalde.

Weitere Informationen erhalten Sie via QR-Code oder unter www.notfalltreffpunkt.ch.



WASSERVERSORGUNG AARWANGEN – AUSTAUSCH UND ERGÄNZUNG WASSERZÄHLER

Die Wasserversorgung optimiert in den nächsten Jahren die Zählerablesung und stellt auf eine Drive-by-Lösung um. Davon profitieren auch die Kundinnen und Kunden.

Die in der Gemeinde Aarwangen eingesetzten Wasserzähler haben eine Lebensdauer von rund 15 Jahren und müssen periodisch ersetzt werden. So wechselt die Wasserversorgung jährlich ca. 100 von 1300 Zählern aus. Ab diesem Jahr werden beim periodischen Austausch nur noch digitale Funkzähler der Firma GWF installiert. Ausserdem werden Synergien mit der Einführung der Smart Meter (Stromzähler) genutzt und die bestehenden Wasserzähler mit Funkmodulen ergänzt. So kann die Wasserversorgung ihre Effizienz steigern und die Wasserzähler fortan im Vorbeifahren (Drive-by) ablesen. Die eingesetzten Zähler der Firma GWF sind zertifiziert und erfüllen insbesondere die Datenschutz- und Kommunikationsanforderungen.

Vorteile für die Kundinnen und Kunden:

- Die Umstellung erfolgt kostenlos.
- Keine Ablesetermine sind mehr nötig.
- Komfort und Zeitersparnis, da das Ablesepersonal nicht mehr ins Gebäude muss.
- Risiko von Ablesefehlern wird minimiert.

Die Ablesung erfolgt weiterhin zweimal jährlich, jeweils auf Ende Juni und Dezember.

Die MitarbeiterInnen der Wasserversorgung werden ab diesem Jahr mit dem Zähleraustausch und der Modulergänzung beginnen und mit den Eigentümern und Eigentümerinnen bzw. Bewohnern und Bewohnerinnen der Liegenschaften direkt einen Termin vereinbaren.

Für ergänzende Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

*Fachbereich Betriebe
 Wasserversorgung*

MARKTDATEN

Die von der Einwohnergemeinde Aarwangen organisierten Märkte finden in diesem Jahr an folgenden Daten statt:

Frühlingsmarkt	Samstag, 2. Mai
	8–13 Uhr
Herbstmarkt	Samstag, 5. September
	8–13 Uhr
Adventsmarkt	Freitag, 4. Dezember
	17–22 Uhr

Weitere Informationen zu den Märkten finden Sie zu gegebener Zeit auf unserer Website unter *Aktuelles > Anlässe/Termine*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

ANGEPASSTE ÖFFNUNGSZEITEN

AB 30. MÄRZ

Der Gemeinderat hat die Rahmenbedingungen für die Öffnungszeiten festgelegt und der Geschäftsleitung die Kompetenz zur Änderung innerhalb dieses Rahmens übertragen.

Über einen Zeitraum von rund einem halben Jahr haben die Fachbereiche und Fachstellen die Kundenfrequenz beobachtet und dokumentiert. Ein Vergleich mit den umliegenden Gemeinden bestätigt, dass viele Verwaltungen ihre Öffnungszeiten gezielt auf stark frequentierte Zeitfenster konzentrieren. Gestützt auf diese Grundlagen werden die Öffnungszeiten des Dienstleistungszentrums Aarwangen per 30. März wie folgt geändert:

Montag	8.30–11.30 Uhr	13.30–16.30 Uhr
Dienstag	8.30–11.30 Uhr	13.30–16.30 Uhr
Mittwoch	–	13.30–16.30 Uhr
Donnerstag	–	13.30–16.30 Uhr
Freitag	8.30–11.30 Uhr	–

Termine ausserhalb der regulären Öffnungszeiten sind weiterhin nach Vereinbarung möglich.



Aarwanger Frühlingsmarkt

**Samstag, 2. Mai 2026
von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr**

auf dem Dorfplatz beim DLZ

**An unserem Frühlingsmarkt finden Sie
Marktstände mit verschiedenen Geschenk-,
Handarbeits- und Nähartikeln sowie allerhand
kulinarischer Waren für den täglichen Bedarf.**

**Für das leibliche Wohl stehen diverse
Verpflegungsmöglichkeiten zur
Verfügung.**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
und heissen Sie herzlich willkommen.**

Einwohnergemeinde Aarwangen



AARWANGER ADVENTSMARKT

Am Freitag, 5. Dezember 2025, fand der beliebte Aarwanger Adventsmarkt erstmals beim Schloss Aarwangen statt.

Das Schloss, die vielen Lichter und die weihnachtlichen Düfte entfalteten einen ganz besonderen Charme. Musikalische Darbietungen begleiteten die festliche Stimmung.

Die Marktstände präsentierten sich liebevoll dekoriert: mit oft selbst gemachten und regionalen Produkten. Der Samichlaus mit den zwei Eseln versetzte die Besuchenden in Staunen.

Gross und Klein schlenderten, schwatzten, stöberten, probierten und genossen die sinnliche Vorweihnachtszeit.

Solche Anlässe sind wichtig, denn sie bringen Dorfbewohnende und Besuchende aus der Region zusammen, verbinden Generationen und bereichern die Gemeinschaft.

Gideon Schweizer
 Sachbearbeiter Einwohnerdienste



	Betonkies	Rundkies	Bollensteine	Splitter	Humus	Sand	Biotopmischung	 <p>Kieswerk Risi Meiniswilstrasse 100 4912 Aarwangen Telefon 062 926 63 33 kieswerk.risi@aarwangen.ch</p>
--	-----------	----------	--------------	----------	-------	------	----------------	--

AARWANGEN MODERNISIERT SCHLISSANLAGEN

Die Einwohnergemeinde Aarwangen startet in den kommenden Monaten einen weiteren wichtigen Schritt zur Modernisierung ihrer Infrastruktur. In der Mehrzweckhalle, der alten Turnhalle, im Schulhaus Süd sowie bei der Schranken Zufahrt zum Campus Sonnhalde wird das bestehende mechatronische Schliesssystem vollständig ersetzt. Künftig kommt ein zeitgemässes elektronisches System zum Einsatz, das über personalisierte Badges gesteuert wird.

Von der Umrüstung betroffen sind Mitarbeitende der Gemeinde, die Schule, Vereine sowie externe NutzerInnen der Anlagen. Die

neuen Badges werden als einheitliche Rohlinge ausgegeben; sämtliche Zugangsberechtigungen lassen sich zentral verwalten. Dadurch können Türen und Zugangspunkte flexibel gesteuert und Berechtigungen bei Bedarf rasch angepasst werden. Auch der Umgang mit verlorenen Schliessmedien wird deutlich einfacher: Statt kostspieliger Ersatzschlüssel genügt künftig das Sperren des verlorenen Badges.

Mit dieser Erneuerung setzt die Gemeinde die schrittweise Umrüstung ihrer Liegenschaften fort. Nach dem Dienstleistungszentrum und dem Lehrtrakt Schulhaus

Nord ist dies ein weiterer bedeutender Meilenstein auf dem Weg zu einem vollständig modernen Schliesskonzept. Die zweite Etappe des Gesamtprojekts soll im Sommer 2026 abgeschlossen sein.

Alle bisherigen NutzerInnen wurden bereits kontaktiert, um eine reibungslose Umstellung und Übergabe der neuen Badges sicherzustellen. Sollte jemand versehentlich nicht berücksichtigt worden sein, bittet die Gemeinde darum, sich beim Geschäftsbereich Räumliche Entwicklung zu melden.

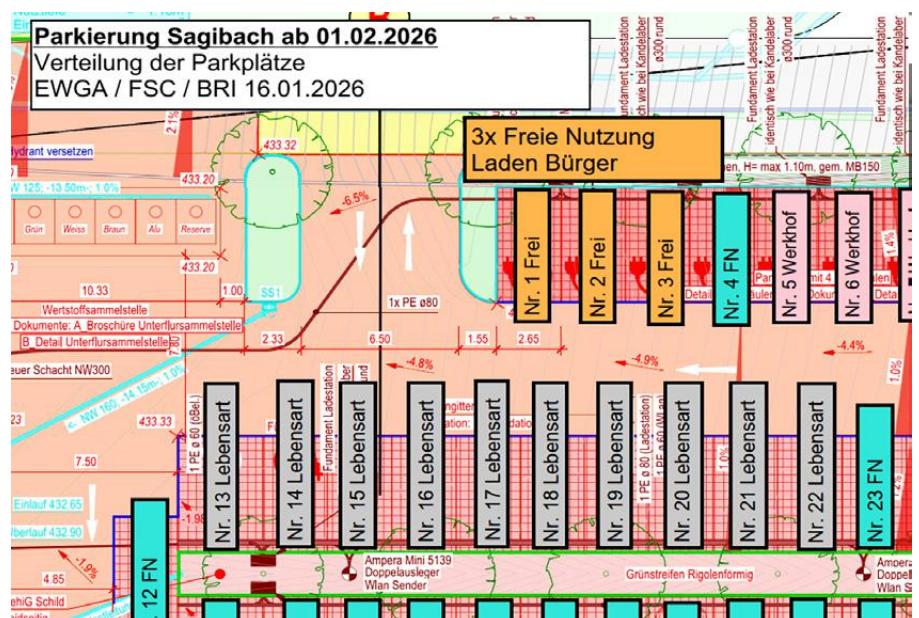
Fachbereich Liegenschaften

PARKPLATZ SAGIBACH FREIE NUTZUNG VON E-AUTO-LADESTATIONEN

Im September 2025 konnte der neue Parkplatz für die Stiftung Lebensart und die MitarbeiterInnen des Dienstleistungszentrums in Betrieb genommen werden. Nun ist eine erweiterte Nutzung für E-Autos möglich.

Seit dem 1. September 2025 kann der Parkplatz beim Werkhof am Sagibach durch die MitarbeiterInnen der Einwohnergemeinde Aarwangen genutzt werden. Zudem sind zehn Parkplätze für die Stiftung Lebensart reserviert. Ab 18 Uhr bis 6 Uhr kann der Parkplatz (ausser die Parkplätze Lebensart) auch von der Bevölkerung genutzt werden.

Gemäss Energiegesetz des Kantons Bern mussten beim Bau 13 Ladestationen für E-Autos realisiert werden. Diese werden zum Teil auch von der Bevölkerung genutzt. Nach fünf Monaten Betrieb haben wir festgestellt, dass aufgrund der Auslastung des Parkplatzes die Ladeinfrastruktur durchgehend zur Verfügung gestellt werden kann. Daher können seit dem 1. Februar drei E-Ladestationen ganztags öffentlich genutzt werden.



Die Parkplätze Nr. 1, 2, 3 können seit Anfang Februar durchgehend zum Laden von E-Autos genutzt werden. Bei den weiteren Parkplätzen bleibt die Nutzung von 6 Uhr bis 18 Uhr den Angestellten des Dienstleistungszentrums vorbehalten.

Wir hoffen, dass die freien Ladestationen rege genutzt werden und damit ein kleiner Beitrag an die Energiewende und gegen den Klimawandel erfolgt.

*Beat Rickenbacher
 Leiter Räumliche Entwicklung*



Allianz Suisse. Ihr Partner für Versicherung und Vorsorge von A-Z

Thomas Kummer

Tel. 058 357 68 05
thomas.kummer@allianz-suisse.ch



Generalagentur Martin Zellweger
Schulhausstrasse 12 | 4902 Langenthal
Telefon 058 357 68 68
www.allianz-suisse.ch/martin.zellweger

AUTOHAUS HARD AG Langenthal



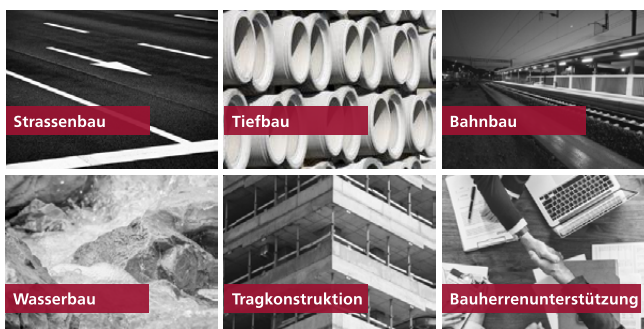
Das Inhabergeführte Autohaus seit 37 Jahren stets zu Ihren Diensten.
Egal, welche Marke Sie fahren, Ihre Mobilität ist uns wichtig

Ihre unabhängige Nissan- und Mehrmarkengarage für Service, Reparaturen und alle Arbeiten rund ums Auto und leichte Nutzfahrzeuge.

www.autohaus-hard.ch / 062 922 21 30



Hasle b.B. | Huttwil | Langenthal | Burgdorf | Ruswil



NYFELER

Aarwangen | Langenthal | Niederönz | Zuchwil

Bäckerei • Konditorei • Confiserie • Znüni-Tour



Langenthalstrasse 19
4912 Aarwangen

Tel. 062 922 22 63
info@znüni-beck.ch

www.znüni-beck.ch



**KÄSER
ELEKTRO
TELEMATIK**



Langenthalstrasse 77
4912 Aarwangen
www.kaeser-elektro.ch

AKTUELLER STAND BEI DEN GROSSPROJEKTEN IN AARWANGEN

KREISEL LANGENTHALSTRASSE- INDUSTRIESTRASSE

Seit Langem ist der Kreisels zur Einfahrt der Industriestrasse ein Thema. Nun konnte eine weitere Hürde genommen werden. Der Strassenplan wurde vom Regierungsrat genehmigt.

Am 22. Januar wurde der Strassenplan vom Regierungsrat genehmigt. Vorgängig konnte mit den angrenzenden Grundeigentümern die offenen Fragestellungen und Bedenken besprochen und ausgeräumt werden. Daher besteht für den Strassenplan ein eher geringes Beschwerderisiko.

Nun wird das beauftragte Ingenieurbüro mit der Ausführungs- und der detaillierten Kostenplanung starten. Geplant ist, den Kostenbeitrag der Gemeinde an die Sanierung (betrifft nur den Kreisels) an der Gemeindeversammlung vom Juni 2026 zu behandeln. Es handelt sich um ca. CHF 900 000 bis CHF 1 000 000. Der Baustart mit den Rodungsarbeiten im Bereich des Kreisels ist im Winter 2026/2027 angedacht.

VERKEHRSSANIERUNG AARWANGEN

Zehn Beschwerdeführer haben den Entscheid ans Verwaltungsgericht weitergezogen.

Am 10. Januar 2022 wurde der Strassenplan für die Umfahrung von Aarwangen vom Re-

gierungsrat genehmigt. Darauf haben mehrere Institutionen und BürgerInnen eine Beschwerde eingereicht. Die Direktion für Inneres und Justiz hat die letzten Beschwerdeentscheide im September 2025 eröffnet. Zehn Beschwerdeführer haben ihr Anliegen ans Verwaltungsgericht weitergezogen. Nun wird sich das Gericht mit der Verkehrssanierung rechtlich auseinandersetzen. Es ist davon auszugehen, dass nach dem Entscheid des Verwaltungsgerichts Parteien auch ans Bundesgericht gelangen werden. Daher kann keine Aussage zu den folgenden Terminen gemacht werden. Es ist davon auszugehen, dass ein abschliessender Entscheid bis 2030 möglich ist.

ORTSPLANUNGSREVISION 2026-2028

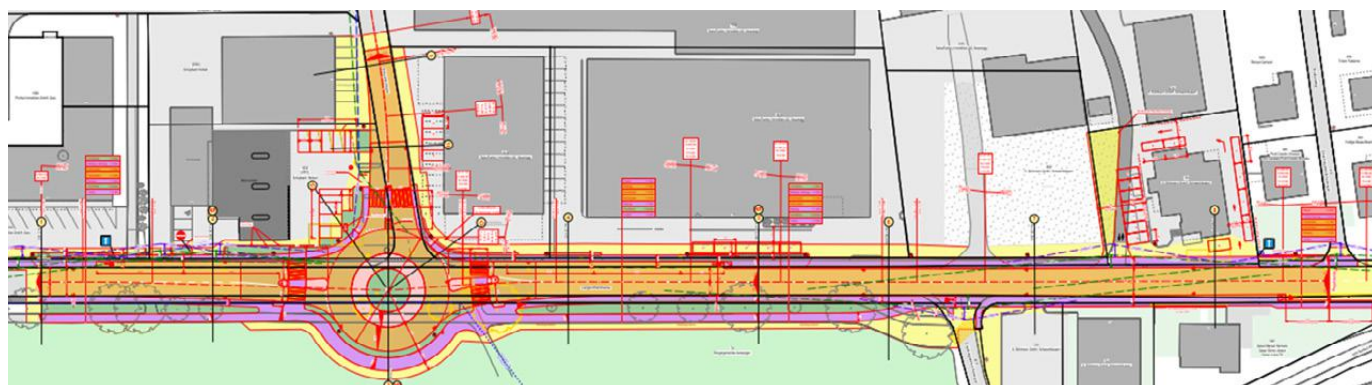
Die Ortsplanung der Gemeinde Aarwangen stammt aus dem Jahr 2012. Daher hat der Gemeinderat im Jahr 2025 einen Kredit für die Planungsarbeiten genehmigt.

Da die heutige Ortsplanung aus dem Jahr 2012 stammt, soll diese revidiert und den heutigen Bedürfnissen angepasst werden. Dies entspricht den gesetzlichen Vorgaben. In einem ersten Schritt wird ein Räumliches Entwicklungskonzept erstellt. In diesem wird die Entwicklung der Gemeinde in verschiedenen Bereichen wie Ortsbild, Landschaft, Verkehr und Siedlungsentwicklung analysiert, werden Fragen beantwortet und

Absichten definiert. Ein wichtiges Thema in der heutigen Zeit wird auch «Umwelt und Energie» einnehmen. Daraus werden anschliessend Richtpläne und die neue Ortsplanung erarbeitet.

Dem Gemeinderat und dem Dienstleistungszentrum sind die Mitwirkung und der Einbezug der Bevölkerung ein grosses Anliegen. Daher werden die BewohnerInnen von Aarwangen mittels verschiedener Instrumente zum Mitgestalten der Zukunft von Aarwangen eingeladen. Zum Beispiel mit Informationsveranstaltungen, einer digitalen Mitwirkung und an der Gemeindeversammlung kann die Entwicklung diskutiert werden. Für die Erarbeitung des Räumlichen Entwicklungskonzepts ist ein Jahr eingeplant. Die Revision der Ortplanung wird anschliessend zwei bis drei Jahre dauern.

*Beat Rickenbacher
 Leiter Räumliche Entwicklung*



Strassenplan

WERBUNG

GROSSRATSWAHLEN VOM 29. MÄRZ

Grünliberale.

WAS DIE BRÜCKENPARTEI GLP ATTRAKTIV MACHT

Seit dem 1. Januar ist Karin Portmann Zürcher Gemeindepräsidentin von Aarwangen. Ihr Name findet sich auch auf der Kandidatenliste der GLP für den Grossrat, doch an der Spitze kämpft die Bisherige Tamara Jost-Morandi aus Herzogenbuchsee um die Gunst der Bernerinnen und Berner. Die Wahl findet am 29. März statt. Was macht die Partei attraktiv?

«Die GLP ist eine Brückenpartei», sagt Karin Portmann Zürcher und lächelt. Das sei die Schönheit der lokalen Politik: «Im Gemeinderat spielt die Parteizugehörigkeit überhaupt keine Rolle.» 2004 im Kanton Zürich gegründet, ist die GLP heute eine echte Mittepartei, die Ökologie und Ökonomie verbindet und die Balance zwischen «grün» und «liberal» hält. Sie ist die sprichwörtliche Brücke zu beiden Polen.

Etablierte Partei in Oberaargauer Gemeinden

Ein schwieriger Spagat, oft missverstanden die Inhalte, denn wer die GLP mit dem empörten ideologischen Auge betrachtet, der be-

merkt rasch: Hier geht es nüchtern um die beste Lösung eines Problems – und die lässt sich nicht exakt auf der Links-Rechts-Skala verorten. Im Oberaargau ist die GLP 2008 schon kurz nach dem ersten Siegeszug in den Gemeindeparlamenten des Kantons Zürich gegründet worden.

Seither hat sich die Partei im Oberaargau etabliert, mit einer kleinen, aber feinen Fraktion zusammen mit der EVP im Langenthaler Stadtrat, vor allem in den Gemeindeparlamenten, und sie hält sogar drei Gemeindepräsidien. Neben Karin Portmann Zürcher halten Livia Stauer in Herzogenbuchsee und Iris Zumstein die liberal-grüne Fahne an der Spitze wichtiger Oberaargauer Gemeinden hoch. Und mit Tamara Jost-Morandi sitzt seit 2022 eine ehemalige Gemeinderätin von «Buchs» im Grossen Rat. Sie tritt zur Wiederwahl an und hat gute Chancen.

Die Wahlchancen der Präsidentin

Wie steht es mit der Aarwanger Präsidentin? Sie winkt ab. Zwar ist die Partei Listenverbindungen mit EVP, FDP und der Mitte eingegangen, doch in diesem dem Wahlmodus geschuldeten Verbund wäre ein zweiter Sitz bereits eine grosse Überraschung. Auf Lis-

tenplatz 7 unterstützt sie aber ihre Kolleginnen und Kollegen der GLP.

Was macht die Partei nun so attraktiv? Sie denkt kurz nach und sagt dann: «Vielleicht, weil wir völlig untypisch nicht für die Galerie arbeiten, sondern uns für echte Lösungen einsetzen und somit bestens in den Kanton und seine Regionen passen.» Missverständnisse müssen die MilizpolitikerInnen der GLP dabei manchmal in Kauf nehmen, wie das beliebteste überhaupt in den sozialen Medien: «Wir sind nicht die Grünen.»

«Nur mit den Gemeinden wird der Kanton zukunftsfähig»

Grossrätin Tamara Jost-Morandi aus Herzogenbuchsee über ihre Erfahrungen und Ziele für die nächste Legislatur.

Interview: Bruno Habegger/GLP

Du bist Treuhänderin und HR-Fachfrau: Wie siehst du dich als Milizpolitikerin?

Mein politisches Engagement ist geprägt von Verantwortung, Pragmatismus und Nähe zur Bevölkerung. Ich setze meinen Fokus bewusst auf Wirtschaft, Bildung, Gesundheitsversorgung, starke Gemeinden und einen ef-

Am 29. März 2026 in den Grossrat

Fabian Fankhauser

Tamara Jost **BISHER**

Iris Zumstein

Alex Luginbühl

Liste **3**

Grünliberale.
créateurs d'avenir

fizienten Kanton Bern. Dies alles im Interesse des Oberaargaus und aller Bernerinnen und Berner.

Du bist seit 2022 im Grossen Rat tätig. Noch nicht genug von kantonaler Politik?
 Ich bin fasziniert von der Möglichkeit, auf kantonaler Ebene für die Regionen und Gemeinden einzustehen, ganz besonders für jene des Oberaargaus. Seit meinem Einzug in den Grossen Rat des Kantons Bern setze ich mich mit Überzeugung für eine Politik ein, die Verantwortung übernimmt, Lösungen sucht und den Kanton Bern zukunftsfähig weiterentwickelt. Das gelingt nur mit den Gemeinden.

Wie gehst du dabei vor?
 Als Vertreterin des Oberaargaus will ich die Anliegen unserer Region in Bern sichtbar machen. Bei meiner Arbeit in der Finanzkommission denke ich dabei stets auch an die Konsequenzen kantonaler Entscheide für die Gemeinden. Der Kanton darf nicht einfach beschliessen – und die Gemeinden bezahlen am Schluss die Rechnung.

Wo bleiben die Interessen der Wirtschaft?
 Eine starke Wirtschaft ist die Grundlage unseres Wohlstands. Ich arbeite an guten Rahmenbedingungen für KMU, Gewerbe und den Mittelstand im Oberaargau. Ich habe mich

für steuerliche Entlastungen und gegen unnötige Regulierungen eingesetzt. Der Kanton Bern muss wettbewerbsfähig bleiben, auch im Vergleich zu anderen Kantonen.

Über die Gesprächspartnerin
 Tamara Jost-Morandi, 42, aus Herzogenbuchsee ist seit 2022 für die GLP Oberaargau im Grossen Rat tätig. Sie führt seit 2016 ein Treuhandunternehmen für KMU. Sie war als Gemeinderätin für das Ressort Bildung verantwortlich. Sie ist verheiratet und hat drei Kinder, bezeichnet sich als «liberal im Handeln» und «grün im Herzen».



ROHNER

Elmar Röhner AG
 6142 Gettnau
 4912 Aarwangen
 Telefon 041 970 10 53
www.roehner.ch

Tankanlagen und -revisionen
Beschichtungen
Tankanlagen-Rückbau
Regenwassernutzung
Beton Bohren und Fräsen

Ihre Tankanlage in besten Händen

Persönlich.
Von hier. Für Sie.



Peter Trösch
 Mittelstrasse 7
 4912 Aarwangen
 062 923 22 73

emmental
 versicherung

Frutig AG

Service und Verkauf

einfach einen **tig** besser.

Haushaltapparate

frutig.ch Waschen | Trocknen | Kühlen
 Gefrieren | Kochen | Backen

Frutig AG Dorfstrasse 1 | 4914 Roggwil
 062 929 33 46 | info@frutig.ch

GEMEINDERÄTIN PRISKA WEBER WIEDER IN DEN GROSSEN RAT



Werte Einwohnerinnen und Einwohner von Aarwangen

Seit dem 1. Mai 2025 gehöre ich dem Grossen Rat (Kantonsrat) des Kantons Bern an.

Nach zehn Monaten und drei intensiven Sessions im Rathaus Bern habe ich mich in der kantonalen Politik eingelebt. Ich durfte viele spannende Themen und Menschen kennenlernen und die Mitte Oberaargau im Rat vertreten.

Die politische Arbeit ist ein grosser Kontrast zu meinem Familien- und Berufsleben, sie bereitet mir viel Freude und Zuversicht, im Kleinen etwas bewegen zu können.

Mein politisches Wissen und meine Erfahrungen aus dem Grossen Rat darf ich seit dem 1. Januar als Gemeinderätin von Aarwangen im Gemeinderat einbringen.

Die gemeindeinterne kommunale Politik ist eine spannende Abwechslung zur kantonalen Politik, da es um die Anliegen meiner Wohn-gemeinde geht und die Entscheidungswege kürzer sind.

Termine Die Mitte Oberaargau:

Am 11. Februar fand im Restaurant Guter Hirte in Huttwil ein durch Die Mitte Oberaargau organisierter Anlass zum Thema «Photovoltaik» statt.

Am 14. März werden wir einen Stand am Langenthaler Märkt haben und freuen uns über einen Besuch und gute Gespräche mit Ihnen.

SAVE THE DATE:

Am 28./29. März finden die **Grossratswahlen** für die Legislatur 2026–2030 statt.

Ich werde als bisherige Grossrätin erneut für Die Mitte Oberaargau kandidieren, um die Anliegen des Oberaargaus in Bern vertreten zu können.

Nun wünsche ich Ihnen herrliche Frühlingstage.

Priska Weber-Grunder

ZUM WILDEN MANN HOTEL • RESTAURANT • PIZZERIA
Langenthalstrasse 3, 4912 Aarwangen
062 922 33 11 | www.gasthof-wildmaa.ch

MALER TRÜSSEL GESCHÄFT
Sämtliche Malerarbeiten
Aussenisolation
Fassadenrenovation
Riss-Sanierungen
Tapezierarbeiten
Gipserarbeiten

Gartenstrasse 1
4912 Aarwangen
Telefon 062 922 85 71
Telefax 062 923 71 01

RENÉ TRÜSSEL

lumen
bestattungsdienst

Martin Lüscher • Beratung Tag und Nacht • diskret • einfach • würdevoll

Bahnhofstrasse 32 • 4900 Langenthal • 062 922 40 00
Gsteigweg 1 • 4923 Wynau • 062 929 00 69
lumenbs@bluemail.ch • www.lumenbs.ch

Bestatter mit eidg. Fachausweis
Mitglied des Schweiz. Verband
der Bestattungsdienste

BURGERGEMEINDE

Herbstversammlung

Die Burgerversammlung fand am 17. November 2025 im Spichigwaldhaus statt. Mit 35 BürgerInnen war ein Sechstel der Stimmberechtigten anwesend. Das Budget 2026 wurde mit einem Ertragsüberschuss einstimmig genehmigt. Weiter genehmigte die Versammlung den Verpflichtungskredit der sechsten Ausbautappe des Wärmeverbunds. Dies betrifft das Projekt zur Anschaffung einer Photovoltaikanlage und Wärmepumpen für den Sommerbetrieb.

Ein sehr wichtiges Traktandum war das Einbürgerungsgesuch von M. Rentsch. Das Ergebnis der geheimen Abstimmung war eindeutig, sodass wir M. Rentsch das provisorische Bürgerrecht zusagen konnten. Die Wahl muss jedoch noch vom Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst bestätigt werden, bevor M. Rentsch das Bürgerrecht offiziell erhält.

Nach 14 Jahren als Burgerrätin und Präsidentin demissionierte Therese Wild. Mit grossem Dank für ihre engagierte Ratstätigkeit wurde Therese am Ende der Burgerversammlung würdevoll verabschiedet. Es war ihre letzte Versammlung im Amt als Präsidentin. Auch Therese dankte allen Mitarbeitenden und Ratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit sowie den BürgerInnen für das grosse Vertrauen.

Als Ersatz schlug der Burgerrat Sandra Bevilacqua als Burgerrätin vor. Sandra wurde unter Applaus gewählt. Markus Sägesser wurde zum neuen Präsidenten und Hanspeter Wyss zum Vizepräsidenten gewählt.

Im Anschluss waren alle Anwesenden zu einem gemütlichen Beisammensein bei einem kleinen Imbiss eingeladen.



Die neue Burgerrätin stellt sich vor

Sandra Bevilacqua
 Öffentlichkeitsarbeit/
 Risi

Ich bin Mutter eines Sohnes und wohne in einem Generationenhaus. Als gelernte Textilerin arbeite ich heute als Stammdatenverantwortliche bei der Firma Güdel.

An der Ratstätigkeit reizt mich, dass ich als Ratsmitglied Neues lernen kann und zusammen mit einem kleinen Team mithilfe, Verantwortung zu tragen.

Daten

An den **Samstagen, 30. Mai und 14. November**, jeweils von 8 bis 12 Uhr, kann der obligatorische Gemeinwerk-Arbeitseinsatz geleistet werden. Wie üblich werden wir uns beim **Werkhof an der Industriestrasse 11** besammeln.

Am **Montag, 29. Juni**, findet um 20 Uhr im Spichigwaldhaus die **Burgerversammlung** mit anschliessendem «Burgerschoppen» statt. Alle stimmberechtigten BürgerInnen sind herzlich eingeladen.

Waldhäuser und Werkhof

Vermietung Spichigwaldhaus
 Salvatore Zappoli, 077 526 72 39

Vermietung Buchwaldhütte
 Fritz Zimmerli, 079 647 82 47

Werkhof der Burgergemeinde

Öffnungszeiten: keine
 Betriebsleiter Fabian Treichler:
 079 429 66 63

Stellvertreter Simon Lüdi:
 079 613 47 46

forst@bg-aarwangen.ch

Produkte und Dienstleistungen

Holzverkauf

Die Preisliste von unserem Holzproduktesortiment finden Sie auf unserer Website www.bg-aarwangen.ch

Die Produkte können Sie per E-Mail an brennholz@bg-aarwangen.ch oder telefonisch unter 079 613 47 46 bestellen. Kleinmengen sind auch in unserer Selbstbedienung beim Werkhof an der Industriestrasse 11 erhältlich.

Privatholzerei

Die Forstequipe führt Holzereiarbeiten im Privatwald, in Gärten und in Parks aus. Die Betriebsleitung unterbreitet Ihnen gerne ein Angebot.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website www.bg-aarwangen.ch

KIRCHGEMEINDE AARWANGEN



Stellvertretung im Pfarrdienst
bis Ende August



Liebe Mitglieder der reformierten Kirchengemeinde Aarwangen

Gerne werde ich in den nächsten Monaten zu Ihnen nach Aarwangen und Bannwil kommen. Im Gepäck habe ich beruflich meine theologische Ausbildung aus Zürich, eine zehnjährige Pfarramtserfahrung in der Stadt Zürich und seit 20 Jahren Berufserfahrung an der Schnittstelle zwischen Kirche und Umwelt. Seit 2020 bin ich festangestellt beim Verein oeku – Kirchen für die Umwelt in Bern. Die Mitwelt liegt mir sehr am Herzen.

Mein Weg zu Ihnen startet in Niederönz, wo ich mit meiner Partnerin und ihren beiden Kindern lebe. Mein Dialekt verrät aber, dass ich im Kanton Zürich aufgewachsen bin.

Ich freue mich auf das gemeinsame Wegstück, das vor uns liegt: auf Begegnungen, Gespräche, gemeinsames Feiern.

Es grüsst Sie herzlich,
Andreas Frei

WELTGEBETSTAG

Freitag, 6. März, 20 Uhr, Kirche



Gestaltet von einer Frauengruppe und dem Kirchenchor Aarwangen

Wir freuen uns auf euren Besuch!

HERZLICHE EINLADUNG ZUR GOLDENEN KONFIRMATION 2026



Sie wurden im Jahr 1976 konfirmiert?
Dann sind Sie bei uns goldrichtig!

Seit Sie vom Kindesalter über die Schwelle ins kirchliche Erwachsenenalter getreten sind und in der Kirche Aarwangen oder Bannwil konfirmiert wurden, sind 50 Jahre vergangen. In diesem halben Jahrhundert ist viel passiert. Sie haben viele Erfahrungen gesammelt und seither auch manche Schwellen überschritten.

Nun gibt es Grund zum Feiern: Ganz herzlich lade ich Sie und Ihre PartnerInnen ein, dieses Jubiläum mit uns am **Palmsonntag, 29. März**, um 9.30 Uhr in der **Kirche Bannwil** zu feiern. Im Anschluss wollen wir bei einem Apéro auf dieses festliche Ereignis anstossen. Es wäre sehr schön, wenn Sie es sich einrichten könnten.

Ich freue mich sehr auf vielfältige Begegnungen und anregende Gespräche.

Herzliche Grüsse Daniela Pfeil, Pfarrerin



KINDERTAGE

Die Kindertage richten sich an Kinder ab Spielgruppenalter bis und mit zweitem Kindergarten. Selbstverständlich dürfen Eltern/ Grosseltern oder weitere Bezugspersonen die Kinder begleiten.

Filipp Frosch und das Geheimnis des Wassers
Mittwoch, 11. und 18. März, 14–16 Uhr im Kirchgemeindehaus

Wir hören die Geschichte von Philipp Frosch und ergründen mit ihm das Geheimnis des Wassers. Dazu basteln, spielen und singen wir.

Die Wassertropfenreise
Freitag, 5. Juni, 14–16 Uhr im Kirchgemeindehaus

Wir gehen auf Wassertropfenreise. Dazu basteln, spielen und singen wir.

Erlebnistage

Die Erlebnistage stehen Kindern ab der ersten Klasse offen. Es dürfen alle Kinder teilnehmen, unabhängig von ihrer Konfession oder ob sie die religionspädagogischen Angebote besuchen oder nicht.

Frühling: Wasser und Musik
Freitag, 17. April, 9–16 Uhr bei den Schulanlagen und in der Kirche Bannwil

Wir geniessen den Frühling und erleben eine Geschichte zum Thema «Wasser und Musik». Auch das Spielen, Malen mit Wasser und das gemeinsame Essen fehlen nicht.

Sommer: Wasser

Freitag, 5. Juni, 16–19.30 Uhr beim Kirchgemeindehaus

Lasst euch überraschen, was man alles mit Wasser erleben und tun kann. Abkühlen, spielen, kochen, malen ... und noch vieles mehr. Zudem hören wir Geschichten über das kostbare Wasser.

Anmeldung für die Kinder- und Erlebnistage via Pfefferstern.



Es ist wieder Zeit für den Domino-Treff!

Im Domino-Treff verbringen wir einmal im Monat einen super Nachmittag zusammen. Wir gehen miteinander auf Abenteuertour, spielen zusammen draussen und drinnen, essen Zvieri und entdecken Neues ...

Die nächsten Daten:

- 21. März im Kirchgemeindehaus (Jugendraum)
- 25. April in Schwarzhäusern
- 23. Mai in Schwarzhäusern
- 13. Juni in Schwarzhäusern

Jeweils von 14 bis 17 Uhr

Bei Fragen bekommst du hier Antworten:
 Nina Rohrbach, ninarohrbach15@gmail.com,
 079 940 75 46

Weitere Informationen findet ihr unter:
www.dominotreff-aarwangen.ch

KULTUR KREIS

Corinne Sutter mit «Sutterlative»

Donnerstag, 26. März, 20 Uhr, Kirchgemeindehaus

Die Aarwangerin sorgt für einen kurzweiligen Abend mit Showmalerei und Livezeichnen, gepaart mit Wortwitz und Ausflügen in die Welt der angewandten Philosophie, frei nach Corinne Sutter. Ihr Auftritt bei den «Grössten Schweizer Talenten» ging viral und wurde weltweit über eine Milliarde Mal angesehen. Eintritt: CHF 25 / CHF 23 (AHV)



Bild: www.corinnesutter.ch/ @André Albrecht

Der kleine Prinz

Sonntag, 26. April, 17 Uhr, Kirche mit Orgel und Sprecher, Eintritt frei, Kollekte

The Sparklettes

Sonntag, 17. Mai, 17 Uhr, Kirche Bannwil Die A-Cappella-Gruppe mit dem Programm *Helvetia bockt*. Nach dem erfolgreichen Programm *Mir Froue heis luschtig* setzen The Sparklettes nun noch einen obendrauf: In ihrem neuen A-cappella-Bühnenprogramm sind vier Jazz-Sängerinnen auf Mission in der Tourismusbranche.

Konzertbeitrag (Richtpreis CHF 25)



Bild: www.sparklettes.ch

Open-Air-Konzert

Freitag, 19. Juni, 20 Uhr beim Alterswohheim Lebensart / Kirchgemeindehaus
 Eintritt frei / Kollekte

Reservation: kulturkreis@refaarwangen.ch,
 Infos: www.refaarwangen.ch



Da chömt ja jede cho!
 Realsatire von Livija Anne Richard & Christoph Keller
 Theaterverlag elgg

**Aufführungen in der Aula Aarwangen,
 Turnhallestrasse 20**

Première	10. April 2026	20:00 Uhr
Samstag	11. April 2026	20:00 Uhr
Gönnerabend	12. April 2026	18:00 Uhr
(Nicht Gönner: Fr 60.- inkl. Verpflegung)		
Mittwoch	15. April 2026	20:00 Uhr
Freitag	17. April 2026	20:00 Uhr
Dernière	18. April 2026	20:00 Uhr

Eintritt Erwachsene 22.- / ermässigt 19.- / «Tischli» 28.-
 Kinder & Jugendliche pro Altersjahr 1.-

Türöffnung jeweils eine Stunde vor Beginn der Aufführung


Theaterkafi ab Türöffnung bedient, leckere Flammkuchen, diverse Desserts sowie Getränke im Angebot

Dauer 120 Minuten Spielzeit & 20 Minuten Pause
 Gönnerabend 120 Minuten Spielzeit & 45 Minuten Pause (inkl. Verpflegung)

Vorverkauf www.eventfrog.ch oder **Abendkasse**



**Laientheater
 Lindenblatt**
www.laientheater.ch

SCHEIDEGGER 

10058

Scheidegger AG Bauingenieure & Planer 4900 Langenthal info@scheidegger-ing.ch
 Tel 062 916 50 10 www.scheidegger-ing.ch



RE/MAX

**Meine Beratung, meine Bewertung, mein Service –
 Ihre Immobilienlösung.**



RE/MAX Immobilien
 Langenthal
 Ruth Jörg
 079 360 04 87
ruth.joerg@remax.ch




Liebe Aarwangerinnen und Aarwanger

Nach vielen spannenden Projekten und schönen Begegnungen habe ich mich entschieden, eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Aufgrund des anhaltenden Fachkräftemangels und fehlender Nachfolge **hat die Wild Gartenbau AG den Betrieb eingestellt.**

Dieser Entscheid ist mir nicht leichtgefallen.

Um Ihnen weiterhin eine professionelle Gartenbetreuung zu ermöglichen, **übernimmt die Rolf Kunz AG die Weiterbetreuung von Kundengärten.**

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen, Ihre Treue und die langjährige, angenehme Zusammenarbeit. Es war mir eine grosse Freude, Ihre Gärten und Grünanlagen gestalten und pflegen zu dürfen.

Daniel Furrer, Wild Gartenbau AG



Übergabe an die Rolf Kunz AG

Die Rolf Kunz AG übernimmt die bestehenden Aufträge der Wild Gartenbau AG im bisherigen Rahmen und stellt damit eine zuverlässige Weiterbetreuung sicher.

Das regional verankerte Unternehmen steht für Qualität, Fachkompetenz und persönliche Beratung.

Ein Teil der bisherigen Mitarbeitenden wechselt zur Rolf Kunz AG, sodass vertraute Ansprechpersonen erhalten bleiben und die Arbeiten nahtlos weitergeführt werden.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Marc Frey (Inhaber Rolf Kunz AG), Tel. 078 733 53 28

Marc Frey, Rolf Kunz AG





SENIORENACHMITTAGE 60 PLUS

Jeweils Dienstag, 14–16 Uhr
im Kirchgemeindehaus, Aarwangen

- 3. März** Helfen, ohne sich selber zu vergessen, Pro Senectute
14. April Lotto
13. Mai Wanderung
7.–11. Sept. Seniorenferien

Fahrdienst zu den Anlässen

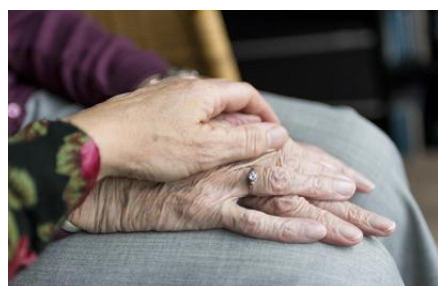
Aarwangen: 062 922 15 65
Bannwil: 062 963 10 06
Schwarzhäusern: 062 963 10 06

Wir freuen uns, Sie an unseren Anlässen begrüßen zu dürfen!

LETZTE-HILFE-KURS



Samstag, 7. März, 10–16 Uhr
im Kirchgemeindehaus



Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen

Sterben und Tod gehören zum Leben – doch oft vermeiden wir das Gespräch darüber. Gleichzeitig wissen wir, wie herausfordernd es sein kann, einen uns nahestehenden Menschen zu begleiten, wenn sein Lebensende gekommen ist.

Wir alle können dazu beitragen, damit sich sterbende Menschen und ihre Angehörigen nicht alleingelassen fühlen. Um letzte Hilfe

leisten zu können, kann es hilfreich sein, sich vorher mit dem Thema zu befassen.

In unseren Letzte-Hilfe-Kursen vermitteln wir Grundwissen, üben einfache Handgriffe und informieren über Unterstützungsangebote.

Damit wollen wir Menschen ermutigen und befähigen, einander bei schwerer Krankheit, Sterben, Tod und Trauer beizustehen.

Folgende Schwerpunkte werden im Kurs behandelt:

1. Sterben ist ein Teil des Lebens
2. Vorsorgen und Entscheiden
3. Leiden lindern
4. Abschied nehmen

Weitere Informationen: www.letztehilfe.ch

Kursleitung: Regina Huber-Radl, Pflegefachfrau und Daniela Pfeil, Pfarrerin

Auskunft: Daniela Pfeil, 062 963 26 20

Anmeldung: daniela.pfeil@refaarwangen.ch (die Platzzahl ist begrenzt)

Kurskosten: CHF 20

Mittagessen: im Bistro Riedli, Lebensart, möglich (Anmeldung erwünscht, Kosten werden von den Teilnehmenden getragen.)

UMZUG PFARRBÜRO / NEUE POSTADRESSE

Seit dem 1. Februar finden Sie unser Pfarrbüro neu an der Jurastrasse 3 im alten Tierlihuus.

Die neue Postadresse lautet:

Pfarrbüro
Jurastrasse 3
4912 Aarwangen



Bild: pixabay

KONTAKTE

Pfarrerin
Daniela Pfeil
Jurastrasse 3
4912 Aarwangen
062 963 26 20
daniela.pfeil@refaarwangen.ch

Pfarrer
Niklaus Friedrich
Jurastrasse 3
4912 Aarwangen
076 434 25 50
niklaus.friedrich@refaarwangen.ch

Pfarrer
Andreas Frei (Stellvertretung)
Jurastrasse 3
4912 Aarwangen
076 398 77 43
andreas.frei@refaarwangen.ch

Kirchgemeindepräsidentin
Anita Kläntschi
Bergwinkel 22
4912 Aarwangen
062 923 25 16 / 079 384 30 21
anita.klaentschi@refaarwangen.ch

Informationen zur Kirchgemeinde finden Sie auch in der Monatszeitung «reformiert.», im Anzeiger Oberaargau oder auf www.refaarwangen.ch.

AUS DER SCHULLEITUNG

Liebe Leserinnen und Leser

Das erste Quartal eines Kalenderjahres ist traditionell geprägt von wichtigen Entscheidungen zur Schullaufbahn. In den 6. sowie in den 8. und 9. Klassen wurden in den vergangenen Wochen zentrale Weichen gestellt – sei es für den Übertritt in die Sekundarstufe I oder für den Wechsel an eine weiterführende Schule der Sekundarstufe II.

Während das Übertrittsverfahren in die Sekundarstufe I noch im Gange ist, kann im Empfehlungsverfahren für die Sekundarstufe II bereits Bilanz gezogen werden: Insgesamt erhielten 19 SchülerInnen eine Empfehlung, davon 13 für das Gymnasium.

Herzliche Einladung

Ein besonderer Höhepunkt im Schuljahr steht am Freitag, 20. März, bevor: die Gestaltungsausstellung *CreAarwangen*. Die weiterentwickelte Ausstellung erstreckt sich dieses Jahr über zusätzliche Räumlichkeiten in den Trakten Süd, Ost, Nord sowie im Aula-Trakt.

Es besteht zudem die Möglichkeit, die neu umgebauten Räumlichkeiten im Trakt 4 zu besichtigen, darunter die Büros der Schulleitung und des Sekretariats sowie den neuen Arbeits- und Aufenthaltsbereich des Lehrerteams Nord.

Ein grosses Dankeschön

Die erfolgreiche Realisierung des Bauprojekts bedeutet für den Schulalltag einen grossen Gewinn. Ebenso erfreut zeigt sich die Schule über die Umsetzung des Projekts ICT 2025. Dass die Schule Aarwangen derart umfassende Gestaltungsmöglichkeiten erhält, wird von allen Beteiligten sehr geschätzt und keineswegs als selbstverständlich erachtet.

Ein Kernstück im Bereich ICT 2025 ist die Weiterentwicklung der digitalen Infrastruktur: Ab diesem Schuljahr steht allen Schülerinnen und Schülern der Oberstufe ein persönliches iPad mit Tastaturhülle zur Verfügung. In Verbindung mit Microsoft 365 stellt die Schule damit moderne Werkzeuge für zeitgemässes Lernen und die digitale Zusammenarbeit bereit.



Wir wünschen Ihnen nun eine anregende Lektüre des Schulbeitrags in der aktuellen Ausgabe der Dorfzeitung.

für die Schulleitung:
Marc Minder

RÜCKBLICK WEITERBILDUNGSTAGE NOVEMBER 2025

Während der unterrichtsfreien Tage im November arbeitete das gesamte Lehrerkollegium der Schule Aarwangen stufenübergreifend an der Unterrichtsqualität.

Gemeinsame Grundlagen und Gesundheit

Ein Schwerpunkt war das Thema *Hausaufgaben – Unterstützung oder Belastung?* Unter der Leitung der PH Bern wurde ein Prozess angestossen, um eine Praxis zu entwickeln, die den Lernerfolg fördert und Familien entlastet. Ergänzend dazu thematisierte ein Referat die Lehrergesundheit sowie die Prävention von Unterrichtsstörungen für ein positives Lernklima.

Spezifische Arbeit in den Zyklen

Parallel dazu vertieften die Teams stufenspezifische Themen:

- Zyklus 1: Weiterentwicklung des Übergangs vom Kindergarten in die Primarschule.

- Zyklus 2: Methoden des Lerncoachings und der Lernbegleitung.
- Zyklus 3: Unterricht in niveaugemischten Klassen und individuelle Förderung.

Fazit und Ausblick

Diese Schwerpunkte sind Teil laufender Entwicklungsprozesse in Aarwangen, um bestehende Konzepte an neue Anforderungen anzupassen. Wie sich diese Impulse konkret auf den Schulalltag und das Modell Aarwangen auswirken, erfahren Sie im folgenden Interview.

für die Schulleitung:
Marc Minder



Fotos: Judith Egli

MODELL AARWANGEN IM SCHULALLTAG: EIN ZWISCHENFAZIT NACH DEM ERSTEN JAHR

Die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit (AG) der Schule Aarwangen begleitet den Weg der Oberstufe Aarwangen bereits seit dem Startschuss für den Modellwechsel im Jahr 2021. Nachdem wir Schulleiter Marc Minder vor dem offiziellen Start befragt haben, ist es nun im zweiten Jahr der Umsetzung an der Zeit, eine erste Bilanz zu ziehen.

AG: Marc, kannst du für unsere Leserschaft noch einmal kurz zusammenfassen, wie das «Modell Aarwangen» eigentlich organisiert ist?

M.M.: Gerne. Der Kern unseres Modells ist die Niveau-Durchlässigkeit: Real- und SekundarschülerInnen werden permanent gemeinsam in einer Klasse unterrichtet. Im Gegensatz zu anderen Modellen machen wir keine temporäre Niveauaufteilung in den Hauptfächern.

AG: Die Einteilung in die Niveaus Real und Sekundar bleibt also bestehen. Geändert hat sich also vor allem die Tatsache, dass Kinder beider Schultypen gemeinsam im selben Zimmer sitzen?

M.M.: Genau. Die Niveaus an sich bleiben, aber die starren Mauern dazwischen sind gefallen. Stellt eine Lehrperson fest, dass eine Schülerin – etwa im Französisch auf Real-Niveau – erfolgreich an den Kompetenzen des Niveaus Sek arbeitet, folgt eine Überprüfungsphase. Erweisen sich die Tendenzen als stabil, beantragt die Lehrperson einen Niveauwechsel im Fach. Führt dies zu einer Mehrheit im Niveau Sek, ist damit auch ein Schultypwechsel angezeigt – natürlich funktioniert das in beide Richtungen.

AG: Und wie bewährt sich das im Alltag?

M.M.: Wir haben bereits mehrere unterjährige Niveauwechsel vorgenommen. Das zeigt, dass die angestrebte Durchlässigkeit tatsächlich im Schulalltag angekommen ist. Die grösste Herausforderung ist es jedoch, in einer heterogenen Lerngruppe Freiräume zu schaffen, um auf jedes Kind individuell einzugehen. Das ist eine tägliche Aufgabe, die uns fordert.

AG: Das klingt nach einer hohen Belastung für das Team.

M.M.: Die Arbeitsbelastung ist hoch, dem ist so. Als Schulleitung versuchen wir, das Kollegium an anderen Stellen zu entlasten – nach dem Motto: «Was warten kann, muss warten». Ich bin sehr dankbar, dass unsere Lehrpersonen diesen Weg mit so viel Identifikation und gegenseitiger Unterstützung mitgehen. Das ist keine Selbstverständlichkeit.

AG: Gibt es Beispiele, wie ihr diese Zusammenarbeit organisatorisch unterstützt? Es hat sich ja auch digital einiges getan.

M.M.: Ein Meilenstein ist die 1:1-Abdeckung mit iPads und die Einführung von Microsoft 365. Das ermöglicht völlig neue Formen der Zusammenarbeit. Ein praktisches Beispiel ist die Koordination der Hausaufgaben: Neu nutzen dazu alle Klassen dasselbe Online-Tool. So haben Lehrpersonen den Überblick über die gesamte Belastung der SchülerInnen, und auch die Eltern gewinnen einen Einblick in den Alltag.

AG: Ihr befasst euch aktuell intensiv mit dem Thema «Selbstorganisiertes Lernen» (SOL). Was verbirgt sich dahinter?

M.M.: Dies ist ein methodisches Konzept, bei dem die Schülerinnen und Schüler ihren Lernprozess zunehmend eigenständig planen und steuern. Wenn die Jugendlichen mehr Eigenverantwortung übernehmen, gewinne ich als Lehrperson wertvolle Zeit für die individuelle Begleitung. Wir unternehmen als gesamtes Kollegium in diesem Bereich gerade die ersten Schritte, absolvieren eine Weiterbildung und sind aktuell dabei, erste Umsetzungen auszuprobieren und zu evaluieren. Bis so ein System wirklich rund läuft, ist der Initialaufwand für das Team allerdings beträchtlich.

AG: Wenn du nach vorne schaust: Was sind die nächsten Ziele?

M.M.: Die Weiterentwicklung und Evaluation von SOL – aber auch des Modells als solches – wird uns sicher beschäftigen. Dabei bin ich überzeugt, dass der Schlüssel im «WIR» liegt. Wir machen das Modell Aarwangen zukunftsfähig, wenn wir es als gemeinsames Vorhaben des gesamten Zyklus 3 betrachten. Auf der Unterrichtsebene muss das Ziel sein, Wege zu finden, die kreative Formen der Zusammenarbeit ermöglichen und Freiräume schaffen. Beispielsweise überlegen wir uns, wie wir Unterricht geschickt parallel legen könnten, um Teamteaching-Sequenzen zu realisieren.

AG: Vielen Dank für diesen Einblick.

M.M.: Danke dir, Anina.

*für die AG Öffentlichkeitsarbeit:
 Anina Bauer*

EIN BLICK ZURÜCK IN DIE VERGANGENE ADVENTSZEIT

Chum, mir wei es Liecht azünde ...

Bitterkalt und dunkel war es draussen, als sich die SchülerInnen des Schulhauses Süd, ihre Familien und die Lehrpersonen am frühen Abend des 16. Dezembers 2025 auf dem Schulhausplatz versammelten, um das Adventsfenster zu eröffnen. In den vergangenen Wochen hatten die Kinder im technischen, textilen oder bildnerischen Gestalten viele Schneemänner hergestellt, Schneekugeln geformt und schöne Sterne aus Papier gefaltet. Diese schufen nun eine winterliche Schneelandschaft im Eingangsfenster des Schulhauses.

Dick eingepackt und ausgerüstet mit Handschuhen und Mützen, stellten sich die Kinder im warmen Licht von Papierlaternen auf der Treppe vor dem Schulhaus auf und präsentierten den BesucherInnen fünf zur Jahreszeit passende Lieder. Bei den Klängen von ein *Liecht für üs*, dem *Pinguin-Rap* oder *Feliz Navidad* wurde es wahrscheinlich selbst dem grössten Weihnachtsmuffel warm ums Herz. Für alle, die sich trotzdem noch nach etwas mehr Wärme sehnten, gab es vor dem Heimweg noch einen Becher heissen Punsch zum Geniessen.

für das Schulhaus Süd:
 Anina Bauer



SAMICHLAUS AUF DEM MUNIBERG

Am Freitag, 5. Dezember 2025, war es endlich wieder so weit. Voller Aufregung, mit grosser Freude, aber auch mit ein wenig Herzklopfen suchten alle Kinder aus den Kindergärten Aarwangen den Samichlaus auf dem Muniberg. Finden wir ihn? Was sagt er zu uns? Bringt er uns etwas mit? All diese Fragen beschäftigten die Kinder an diesem Morgen und die Kindergärtnerinnen mussten sich mit den Antworten beeilen, da sie schon mit der nächsten Frage gelöchert wurden.

Und tatsächlich: Der Samichlaus war da. Was für ein Strahlen in den Augen der Kinder, als sie ihn auf dem Muniberg erblickten.

Ein Kindergarten nach dem anderen durfte zum Samichlaus hingehen. Je näher die Klasse zum Samichlaus kam, umso mehr war das Kribbeln im Bauch der Kinder zu spüren. Der Samichlaus erläuterte jeder Klasse, was prima läuft, aber auch, was verbessert werden soll. Die Kinder lauschten gespannt – denn was der Mann im roten Mantel zu berichten hat, nimmt man sich schliesslich auch zu Herzen. Danach präsentierten die Kinder dem Chlaus noch ein Versli oder ein Lied. Anschliessend verteilte der Samichlaus jedem Kind einen feinen Grittbänz aus seinem grossen Sack.

Da das Wetter auch mitspielte, konnten die Kinder, welche nicht gerade dem Verhör ausgesetzt waren, ausgiebig spielen. So wurde die Wartezeit mit den riesigen Erwartungen verkürzt. Und die Spannung, welche sich vor dem ehrfürchtigen Mann aufgebaut hatte, konnte so wieder abgebaut werden.

An dieser Stelle bedankt sich das ganze Kindergartenamt beim Samichlaus, der an diesem Tag den Kindern und uns eine grosse Freude und einen wunderschönen Morgen bereitete.

für die Kindergärten:
 Nadja Mumprecht



PRÄVENTION AN DER SCHULE AARWANGEN

Seit geraumer Zeit führen wir jährlich verschiedene Präventionsanlässe in enger Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei durch. Die SchülerInnen der 5. bis 9. Klasse nehmen dabei jeweils an Modulen zu unterschiedlichen Themen teil. Hier erhalten Sie einen Einblick in die diesjährige Durchführung für die SchülerInnen der 7. und 8. Klasse.

Suchtmittel und Fahrfähigkeit

Alle AchtklässlerInnen der Schule Aarwangen besuchten einen Präventionsanlass zum Thema «Suchtmittel und Fahrfähigkeit». Der Polizist Andreas Eggimann hat uns darauf aufmerksam gemacht, welche Folgen Suchtmittel haben können. In kleinen Gruppen fokussierten wir uns auf einen der drei Bereiche: Cannabis, Alkohol oder Medikamente.

All diese Suchtmittel schädigen unseren Körper. Man blamiert sich unter Umständen vor anderen oder es könnte sogar dazu kommen, dass man einen Unfall baut und andere dabei verletzt. Um das zu veranschaulichen, erzählte Herr Eggimann von seinen eigenen Erfahrungen aus dem Dienst. Einmal war jemand so betrunken, dass er in den Dorfbrunnen gepinkelt hat. Das war für den Betroffenen natürlich sehr peinlich, da es im Dorf jeder wusste.

Doch, wie fühlt es sich eigentlich an, wenn man Suchtmittel konsumiert? Da wir uns das nicht vorstellen konnten, brachte Andreas Eggimann eine Rauschbrille (1,5 Promille) mit. Wir setzten die Brille auf und mussten versuchen, durch einen Slalomkurs zu laufen. Das sah ziemlich lustig aus. Wenn man durch diese Brille schaut, sieht die Welt nicht nur komisch aus, man fühlt sich auch tatsächlich wie betrunken.

Wir haben gelernt: Wenn man Alkohol getrunken hat, soll man auf gar keinen Fall mehr Auto fahren, denn selbst das Gehen ist dann schon schwierig. Wenn man versteht, was ein Suchtmittel mit einem macht, fällt es leichter, verantwortungsbewusst damit umzugehen. Die zwei Lektionen waren schnell vorbei, und wir konnten alle viel Wissenswertes mitnehmen.

Selbstverteidigung und Gewalt

Wir SiebtklässlerInnen hatten am Präventionsanlass das Thema «Selbstverteidigung und Gewalt». Es war sehr spannend, und wir haben viel Neues dazugelernt.

Gemeinsam mit dem Polizisten Herrn Eggmann haben wir uns angeschaut, für welche Taten man bestraft werden kann. Anhand von verschiedenen Beispielen und Aufgaben haben wir erarbeitet, was legal und was illegal ist.

Am Schluss haben wir noch ein Beispiel gesehen, wie eine Drohung aussieht und wie man am besten *nicht* darauf reagieren sollte. Es war ein sehr lehrreicher Vormittag.

für die Klasse 7./8. C:
 Flurina, Julie, Mylène und Alia



FEED THE FIRE – MIT MANU BURKART

Am Montag, 24. November 2025, war Manu Burkart an unserer Schule. Manu, bekannt durch das Comedyduo Divertimento, hielt sein Referat *Feed the fire* für die Jugendlichen der

sechsten bis zur neunten Klasse. In seiner packenden Präsentation ging es unter anderem um soziale Medien, Bildschirmzeit und übermässigen Handygebrauch.

Die Kernaussage war: Sei, wie du bist, brenn für etwas, leb dein Leben und leg auch mal das Handy zur Seite.

Man konnte während des Vortrags sehr gut Manus Feuer für dieses Thema spüren. Es war ihm sehr wichtig, zu einem bewussten und sinnvollen Umgang mit dem Smartphone anzuregen. Anstatt nur die sozialen Netzwerke zu konsumieren, sollten wir uns immer wieder fragen: Was löst das in mir aus? Überdies sollten wir auch nicht verlernen, miteinander zu kommunizieren.

Zudem sollen das Zwischenmenschliche und die Zeit ohne Bildschirm nicht zu kurz kommen. Denn durch reale Interaktionen kann man nicht nur den Handyakku schonen, sondern vor allem auch seinen persönlichen Akku wieder aufladen. Das gelingt am besten, indem man einer Leidenschaft nachgeht und die Zeit mit Freunden oder einem Hobby verbringt, anstatt sich von Kurzvideos überfluten zu lassen.

Manu gibt den Jugendlichen und auch den Erwachsenen Tipps mit auf den Weg, welche zu einem bewussteren Benutzen des Handys führen sollen und appelliert an unsere Vorbildfunktion gegenüber jüngeren Menschen. Manu versucht beispielsweise, die erste und letzte Stunde des Tages ohne Bildschirm zu verbringen oder zwischendurch den Flugmodus einzuschalten. So können zumindest die Gedanken einen Kurzurlaub machen und man hat nicht das Gefühl, immer erreichbar sein

zu müssen oder das Bedürfnis, der technischen Versuchung nachzugeben. Denn schliesslich bleiben die realen, unperfekten Momente in Erinnerung, welche wir mit unseren Liebsten teilen und nicht die Zeit, welche wir in unsere Bildschirme blickend schweigend nebeneinander verbringen.

Die Schule Aarwangen wünscht sich sehr, dass das Referat von Manu Burkart einen bleibenden Eindruck hinterlassen und zum Nachdenken angeregt hat, sodass es mehr heisst *Hey Bruder, chunnsch use cho spile?* (Manu als Divertimento-Figur JK von Spreitenbach), anstatt *EasyBro, ich due am Handy chille*, was sowieso eher mental auslaugt als Erholung bietet.

für die AG Kultur:
 Michelle Grossenbacher



Rundum-Service für alle Fahrzeuge bis 5t
 Autoreparaturen | Ersatzteile | Fahrzeugbedarf

**Die Garage in Ihrer Nähe.
 Elektrik und Mechanik aus
 einer Hand.**



Schüpbach Fahrzeugelektrik GmbH – Ihr Partner rund ums Auto
 4912 Aarwangen | 062 923 11 28 | fahrzeugelektrik-aarwangen.ch

GEMEINNÜTZIGER FRAUENVEREIN AARWANGEN



Willkommen zum Jahres-Programm des Frauenvereins Aarwangen

Unser Jahreskalender bietet euch eine Übersicht, wann, wo und wie der Frauenverein Aarwangen aktiv ist. Euch erwarten viele tolle Events und vor allem ein grosses Angebot für Gross und Klein, das regelmässig von unseren engagierten freiwilligen HelferInnen durchgeführt wird.

Die Anmeldungen für die Special Events folgen per Mitglieds-Post und online nach der Aufschaltung des Events.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich im Frauenverein engagieren und viel Freude bei unseren Aktivitäten!

BROCKENSTUBE AARWANGEN

Achtung, neue Öffnungszeiten ab Februar:

Riedgasse 5 062 923 61 18

Donnerstag: 14–18 Uhr **NEW**

Samstag: 10–13 Uhr



✉ info.frauenverein-aarwangen.ch

☎ +41 79 888 49 12



*Auserlesene Weine
zu fairen Preisen*

vinothek **wine-insider.ch** GmbH

Wynaustrasse 1

4912 Aarwangen

Telefon 079 392 99 03

info@wine-insider.ch

www.wine-insider.ch

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag – Donnerstag	13.30 – 18.00 h
Freitag	09.00 – 11.30 h / 13.30 – 18.00 h
Samstag	09.00 – 15.00 h



WARENANNAHME WÄHREND DER ÖFFNUNGSZEITEN

März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Brockenstube Do 14.00–18.00 Uhr Sa 10.00–13.00 Uhr	Brockenstube Do 14.00–18.00 Uhr Sa 10.00–13.00 Uhr	Brockenstube Do 14.00–18.00 Uhr Sa 10.00–13.00 Uhr	Brockenstube Do 14.00–18.00 Uhr Sa 10.00–13.00 Uhr	Brockenstube Do 14.00–18.00 Uhr Sa 10.00–13.00 Uhr	Brockenstube Do 14.00–18.00 Uhr Sa 10.00–13.00 Uhr	Brockenstube Do 14.00–18.00 Uhr Sa 10.00–13.00 Uhr	Brockenstube Do 14.00–18.00 Uhr Sa 10.00–13.00 Uhr	Brockenstube Do 14.00–18.00 Uhr Sa 10.00–13.00 Uhr	Brockenstube Do 14.00–18.00 Uhr Sa 10.00–13.00 Uhr
Dorfstube Jeden Donnerstag 14.00–17.00 Uhr	Dorfstube Jeden Donnerstag 14.00–17.00 Uhr	Dorfstube Jeden Donnerstag 14.00–17.00 Uhr	Dorfstube Jeden Donnerstag 14.00–17.00 Uhr	Dorfstube Jeden Donnerstag 14.00–17.00 Uhr	Dorfstube Jeden Donnerstag 14.00–17.00 Uhr	Dorfstube Jeden Donnerstag 14.00–17.00 Uhr	Dorfstube Jeden Donnerstag 14.00–17.00 Uhr	Dorfstube Jeden Donnerstag 14.00–17.00 Uhr	Dorfstube Jeden Donnerstag 14.00–17.00 Uhr
Mittagstisch Restaurant zum Wilden Mann 4. März, 11.30 Uhr	Mittagstisch Restaurant Brauerei 1. April, 11.30 Uhr	Mittagstisch Restaurant zum Wilden Mann 6. Mai, 11.30 Uhr	Mittagstisch Restaurant Brauerei 3. Juni, 11.30 Uhr	Mittagstisch Restaurant zum Wilden Mann 1. Juli, 11.30 Uhr und Restaurant Brauerei 22. Juli, 11.30 Uhr	Vorgezogen am 22. Juli	Mittagstisch Restaurant zum Wilden Mann 2. Sept., 11.30 Uhr	Mittagstisch Restaurant Brauerei 7. Okt., 11.30 Uhr	Mittagstisch Restaurant zum Wilden Mann 4. Nov., 11.30 Uhr	Mittagstisch Restaurant Brauerei 2. Dez., 11.30 Uhr
Spiel- und Spass-Gruppe 10.15–11.30 Uhr 1. + 3. Dienstag im Monat	Spiel- und Spass-Gruppe 10.15–11.30 Uhr 1. + 3. Dienstag im Monat	Spiel- und Spass-Gruppe 10.15–11.30 Uhr 1. + 3. Dienstag im Monat	Spiel- und Spass-Gruppe 10.15–11.30 Uhr 1. + 3. Dienstag im Monat	Spiel- und Spass-Gruppe 10.15–11.30 Uhr 1. + 3. Dienstag im Monat	Spiel- und Spass-Gruppe 10.15–11.30 Uhr 1. + 3. Dienstag im Monat	Spiel- und Spass-Gruppe 10.15–11.30 Uhr 1. + 3. Dienstag im Monat	Spiel- und Spass-Gruppe 10.15–11.30 Uhr 1. + 3. Dienstag im Monat	Spiel- und Spass-Gruppe 10.15–11.30 Uhr 1. + 3. Dienstag im Monat	Spiel- und Spass-Gruppe 10.15–11.30 Uhr 1. + 3. Dienstag im Monat
Krabbelgruppe Jeden 3. Mittwoch des Monats, 15.00–17.00 Uhr	Krabbelgruppe Jeden 3. Mittwoch des Monats, 15.00–17.00 Uhr	Krabbelgruppe Jeden 3. Mittwoch des Monats, 15.00–17.00 Uhr	Krabbelgruppe Jeden 3. Mittwoch des Monats, 15.00–17.00 Uhr	Krabbelgruppe Jeden 3. Mittwoch des Monats, 15.00–17.00 Uhr	Krabbelgruppe Jeden 3. Mittwoch des Monats, 15.00–17.00 Uhr	Krabbelgruppe Jeden 3. Mittwoch des Monats, 15.00–17.00 Uhr	Krabbelgruppe Jeden 3. Mittwoch des Monats, 15.00–17.00 Uhr	Krabbelgruppe Jeden 3. Mittwoch des Monats, 15.00–17.00 Uhr	Krabbelgruppe Jeden 3. Mittwoch des Monats, 15.00–17.00 Uhr
	84.HV Hauptversammlung 24.4.	Vortrag Digitalisierung im Frauenverein 1. Mai, 19.00 Uhr Wunschphase Ferienpass 4.5.–17.5.2026 Restplatzbörse 21.5.–31.5.2026	Brocki-Tour 6. + 7.6.2026		Ferienpass 3.8.–8.8.2026			Weihnachtsbasteln Kinder für ihre Familie Mittwoch, 25.11.2026 Freitag, 27.11.2026 14.00–17.00 Uhr	Besprechung Freitag 4.12. Adventsfenster 1.–24.12.2026

Hier könnte Ihr Inserat stehen!

Adresse: Einwohnergemeinde Aarwangen
Langenthalstrasse 2/4, 4912 Aarwangen,
Tel. 062 926 63 13/14

Konzert

MGAarwangen on FIRE

Musikgesellschaft
Aarwangen



Leitung: Kevin Kläntzchi

Mehrzweckhalle Aarwangen

Samstag, 14. März 2026	Sonntag, 15. März 2026
18:00 Uhr Türöffnung/Apéro	10:30 Türöffnung
18:30 Uhr Abendessen	Unterhaltung der Jugendmusik
20:00 Uhr Konzert Dessertbuffet	11:00 Konzert mit Verpflegungsmöglichkeiten



**BANDI
ULMANN
ZIMMERMANN**
NOTARIAT & ADVOKATUR

Vortrag: Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung

Frau MLaw Manuela Zimmermann, Notarin in Langenthal mit Zweigbüros in Lotzwil und Bern, erläutert in einem Vortrag wie Sie Ihren Vorsorgeauftrag für den Fall der eigenen Urteilsunfähigkeit errichten, welche Formvorschriften eingehalten werden müssen und was Sie damit erreichen. Silvia Lüdi, Pflegefachfrau Palliative Care erklärt Ihnen, was Sie mit einer Patientenverfügung regeln können und worauf Sie achten sollten.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, sich frühzeitig und umfassend zu informieren – für Ihre Selbstbestimmung und die Entlastung Ihrer Angehörigen.

MLaw Manuela Zimmermann

Notarin & Rechtsanwältin wird uns am:

Montag, 30. März 2026 um 16.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Aarwangen

diese Themen in einem 30-minütigen Referat näherbringen.

Im Anschluss lädt die Stiftung Lebensart alle Teilnehmenden – Heimbewohnerinnen und Heimbewohner sowie deren Angehörige – herzlich zu einem kleinen **Apéro** ein.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich bitte bis spätestens am 20. März 2026 per E-Mail unter aarwangen@lebensart.ch an





MUSIKGESELLSCHAFT UND JUGENDMUSIK

Familienkonzert Pinocchio

Zum ersten Mal haben die Musikgesellschaft und die Jugendmusik Aarwangen ein Familienkonzert durchgeführt. Am 11. Januar standen im Musikhaus die Kinder im Mittelpunkt. Sie konnten es sich auf Sitzkissen gemütlich machen und der spannenden Geschichte von Pinocchio lauschen, die von Kathrin Gyax erzählt wurde. Die «United Winds» umrahmten den Anlass musikalisch. Im Anschluss konnten die interessierten Kinder Instrumente ausprobieren. Eine rundum gelungene Premiere.

Unser neuer Dirigent im Interview



Was hat dich dazu bewogen, die musikalische Leitung der MGA zu übernehmen?

Kevin Kläntzchi: Das Dirigieren hat sich für mich in den letzten Jahren zu einer echten Leidenschaft entwickelt, und ich durfte dabei viele wertvolle Erfahrungen sammeln. Umso mehr freut es mich, mein Herzblut und Können nun bei der MGA einbringen zu dürfen – dem Verein, in dem ich musikalisch gross geworden bin. Ich übernehme den Verein auf einem musikalisch hohen Niveau, was mich sehr reizt und motiviert. Die Musikgesellschaft Aarwangen hat meine musikalische Laufbahn erst ermöglicht, deshalb möchte ich dem Verein mit meinem Engagement auch etwas zurückgeben.

Du bist ein «Eigengewächs» der Musikgesellschaft. Was heisst das für dein neues Amt?

Ich sehe das als grossen Vorteil, weil ich den Verein, die Menschen und die Abläufe sehr gut kenne. Dadurch weiss ich, wo unsere Stärken liegen – aber auch, wo Herausforderungen sind und worauf man achten muss. Gleichzeitig kann es passieren, dass ich für Themen angefragt werde oder mich verantwortlich fühle, die über den eigentlichen Aufgabenbereich eines Dirigenten hinausgehen. Da ist es wichtig, mich punktuell abzugrenzen und die Rollen klar zu halten.

Bleibst du auch Dirigent der Jugendmusik?

Selbstverständlich. Die Jugendmusik bleibt für mich mindestens genauso wichtig.

Was bedeutet es, in die Fussstapfen von Franz Leuenberger zu treten?

Ich durfte bereits viele gute und sehr gute Dirigentinnen und Dirigenten erleben – aber kaum jemand vereinte musikalische Qualität und pädagogisches Können so gut wie Franz. Die musikalische Entwicklung war in den letzten Jahren beeindruckend und massgeblich sein Verdienst. Entsprechend trete ich diese Aufgabe mit grossem Respekt und einer gewissen Ehrfurcht an. Gleichzeitig sehe ich es als schöne Chance, auf diesem starken Fundament weiterzubauen.

Dein erstes Konzert als Dirigent wird das Jahreskonzert im März unter dem Motto «MGA on Fire» sein. Was kann das Publikum erwarten? Abwechslungsreiche Musik, mit viel Hingabe und Feuer gespielt.

Es geht Schlag auf Schlag, ein grosser Anlass steht mit dem Eidgenössischen Musikfest an Auffahrt unmittelbar bevor. Mit welchen Gefühlen blickst du dem Fest entgegen?

Die Teilnahme in der 1. Stärkeklasse in einem starken Teilnehmerfeld ist eine grosse Herausforderung – aber eine, der wir uns sehr gerne stellen. Ich persönlich liebe etwas Druck und Nervenkitzel, und davon wird es in Biel sicher genug geben. Gleichzeitig freue ich mich auf die intensive Vorbereitung und auf unvergessliche Momente beim weltgrössten Musikfest seiner Art.

Welche Ziele verfolgst du mit der MGA?

Die Musikgesellschaft soll den Mitgliedern ermöglichen, ihrem musikalischen Hobby auf hohem Niveau nachzugehen. Mit Ideen für unkonventionelle Projekte – wie besondere Konzert-Orte, Solistenkonzerte oder Ensembles – möchte ich das musikalische Angebot abwechslungsreich und spannend gestalten. Gleichzeitig soll die MGA durch ihre Präsenz das kulturelle Leben in Aarwangen bereichern und sich als wichtige Institution in der Gemeinde etablieren. Letztlich ist die Zielsetzung Sache der Vereinsleitung und der Mitglieder. Meine Aufgabe ist es, mit guten Ideen und Hingabe an diesen Zielen zu arbeiten.

Worauf freust du dich am meisten?

Das lässt sich nicht auf einen Punkt festlegen, denn der Dirigentenjob ist sehr vielseitig.

Unsere nächsten Anlässe

- Jahreskonzerte: Samstag, 14. März, um 20 Uhr und Sonntag, 15. März, um 11 Uhr, Mehrzweckhalle Aarwangen.
- Eidgenössisches Musikfest in Biel: Die MGA tritt am Sonntag, 17. Mai, in der ersten Stärkeklasse Harmonie an.
- Ensemblekonzerte: Donnerstag, 11. Juni, um 20 Uhr im Haus der Musik und am Montag, 15. Juni, um 20 Uhr im Dorf.

Besonders freue ich mich an der Auswahl der Literatur, dem Einstudieren der Werke und natürlich an den Aufführungen selbst. Ebenso bereichernd ist der Austausch mit den Vereinsmitgliedern – all das macht meine Arbeit so abwechslungsreich.

Zur Person

Alter: 33 Jahre

Beruf: Lehrer für TTG und WAH Schule Aarwangen; Dirigent Musikverein Goldau; Saxophonlehrer und Dirigent Jugendmusik Aarwangen
Musikalische Ausbildung: Dirigentenkurse des Schweizerischen Blasmusikverbandes. Regelmässiger Besuch von Kursen und Workshops
Hobbys: Sport, ehrenamtliche Tätigkeit, zum Beispiel beim Oberaargauischen Blas- und Jugendmusikcamp

«MGA on Fire»

Die Jahreskonzerte finden am Wochenende vom 14. und 15. März 2026 unter dem Motto «MGA on Fire» statt. Am Samstag verwöhnt Sie die MGA mit einem Menü vom Buffet (Chili con Carne/Chili sin Carne mit einem Frühlingsalat und Dessertbuffet).

Ticketreservation unter mgaarwangen.ch/tickets oder Tel. 062 922 87 90.

Samstag, 14. März: Reservation für Nachtessen obligatorisch.

Sonntag, 15. März: keine Reservationen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.mgaarwangen.ch

Béatrice Scheurer



Wasserstrahlschneiden für höchste Ansprüche

Waterjet AG
Mittelstrasse 8
4912 Aarwangen

WATERJET
the art of cutting

BUNORM

STARTE DEINE ZUKUNFT MIT EINER LEHRE BEI UNS!



Technik begeistert Dich? Dann bist Du bei uns genau richtig!
Die Bunorm Maschinenbau AG ist ein führender Zulieferbetrieb der Maschinenindustrie und bietet Dir eine spannende Ausbildung in einem hochmodernen Umfeld.



Deine Chance für den Sommer 2026:

- Polymechaniker/-in EFZ
- Produktionsmechaniker/-in EFZ
- Anlagen- und Apparatebauer/-in EFZ
- Konstrukteur/-in EFZ

Wir bieten eine topmoderne Infrastruktur, spannende Herausforderungen und ein starkes Team, das Dich unterstützt.

Du bist motiviert, lernbereit und bringst Respekt sowie Teamgeist mit? **Dann bewirb Dich jetzt!**

Bunorm Maschinenbau AG | 062 919 20 40 | www.bunorm.ch



BLÄUENSTEIN
GARTENGESTALTUNG

**WIR MACHEN
IHREN GARTEN FIT
FÜR DEN FRÜHLING!**

blaeuenstein.ch

GASWERKSTRASSE 72 | 4901 LANGENTHAL | T 062 922 27 27 | INFO@BLAEUENSTEIN.CH

TURNVEREIN BEGEISTERT MIT MAGISCHER SHOW WINTERWONDERLAND



Am Wochenende vom 28./29. November verwandelte der Turnverein Aarwangen die Mehrzweckhalle in ein stimmungsvolles Wintermärchen. Die Turnvorstellung *Winterwonderland* begeisterte an zwei Abenden mit einer gelungenen Mischung aus Humor, Emotionen und beeindruckenden turnerischen Darbietungen.

Möglich wurde diese Show durch ein engagiertes Organisationskomitee, das über ein Jahr hinweg mit viel Kreativität und Einsatz arbeitete. Unter der Leitung von OK-Präsidentin Chantal Lanz entstand ein eigens geschriebenes Theaterstück, das als roter Faden durch den Abend führte. Musik, Licht und eine fantasievolle Winterdekoration sorgten für eine zauberhafte Atmosphäre.

Das humorvolle Theater erzählte die Geschichte einer Familie rund um einen ungeplanten Samichlaus-Einsatz und thematisierte mit Witz und Tiefgang Erinnerungen, Winterfreuden und den wahren Sinn von Weihnachten: Gemeinschaft.

Die verschiedenen Riegen des Turnvereins füllten das *Winterwonderland* mit Leben. Das abwechslungsreiche Programm reichte von den jüngsten Turnerinnen und Turnern als Pinguine und Wichtel über Eisköniginnen, Hockey-Samichläuse und Polarexpeditionen bis hin zu anspruchsvollen Darbietungen der Jugend- und Erwachsenenriegen. Akrobatik, Tanz, Humor und sportliche Höhepunkte wechselten sich ab und sorgten für grossen Applaus.

Nach dem rasanten Finale und dem gemeinsamen Aufräumen am Sonntag bleiben vor allem eines zurück: Stolz, Dankbarkeit und viele schöne Momente an ein wunderbares Wochenende voller Magie, das allen Zuschauern und vor allem allen Mitwirkenden noch lange in bester Erinnerung bleiben wird.

für das OK:
Chantal Lanz

Einen ausführlichen Bericht und weitere tolle Fotos finden Sie auf unserer Homepage www.tvaarwangen.ch



SOMMERSAISON MIT DER SCHLUSSRUNDE IN AARWANGEN ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN



Für unser Damen-Nati-B-Team war klar: In dieser Sommersaison wollten wir ganz vorne mitspielen. Unser Ziel wurde so definiert, dass wir an der Schlussrunde in Aarwangen sogar den Aufstieg in die Nati A feiern wollten. Im Frühling starteten wir konzentriert und spielstark und überzeugten mit schönen Spielzügen. Nicht nur das, auch die Resultate stimmten. Wir setzten uns vorne fest und konnten mit Erschwil 2 und Wolfenschiessen Schritt halten. Bis zur Heimschlussrunde in Aarwangen im September war noch alles möglich von Platz eins bis drei. Vor einem fantastischen Publikum zeigten wir im ersten Spiel noch Nerven und verloren knapp gegen die Wölfinnen. Doch gleich im nächsten Spiel konnten wir den Leader Erschwil 2 schlagen und uns somit die Medaille sichern. Mit dem letzten

Sieg gegen Müntschemier war uns dann Silber und daher der erstmalige Aufstieg in die Nati A sicher. Somit konnte das Feiern mit den zahlreichen Fans beginnen. Es gibt nichts Schöneres, als den bisher grössten Erfolg zuhause mit den grossartigen Fans zu feiern. Wir freuen uns bereits jetzt auf den nächsten Sommer, in dem wir uns mit den neun besten Teams der Schweiz messen können.

Auch unsere zweite Mannschaft war sehr erfolgreich. In der 1. Liga gewannen sie dank konstant guter Leistung ebenfalls die Silbermedaille.

Weitere Berichte lesen Sie auf unserer Homepage www.kgmadis.ch

Trainer Pesche



merkur
merkurmedien.ch

**gestaltet.
optimiert.
illustriert.**

ENTDECKE DEN PONTONIERSPORT SCHNUPPERNACHMITTAG

Wer Lust hat, etwas Neues auszuprobieren, Zeit draussen zu verbringen und einen besonderen Wassersport kennenzulernen, ist bei uns genau richtig.

Der Pontoniersport-Verein Aarwangen lädt alle Kinder und Jugendlichen herzlich zu einem Schnuppertraining auf der Aare ein.

Am **Samstag, 18. April**, öffnen wir von **13.30 bis 17 Uhr** unsere Türen für einen abwechslungsreichen Schnuppernachmittag auf und neben dem Wasser. Gemeinsam mit Vereinsmitgliedern können Interessierte erste Eindrücke vom Pontoniersport sammeln und selbst erleben, wie viel Spass dieser traditionsreiche Sport auf dem Wasser macht. Vorkenntnisse sind keine nötig – Neugier, Freude am Mitmachen und ein gutes Schuhwerk reichen völlig aus.

Die TeilnehmerInnen am Schnuppertraining dürfen allein oder in Begleitung vorbeikommen. Eltern oder andere Begleitpersonen sind herzlich eingeladen, den Nachmittag an der Aare mitzuerleben und sich über den Verein und den Sport zu informieren.

Der Pontoniersport-Verein freut sich auf viele junge BesucherInnen und auf einen gemütlichen, sportlichen Nachmittag auf dem Wasser.

Florina Meier

**SCHNUPPERN IM
PONTONIERSPORT**

Lerne eine Sportart kennen, bei welcher
du viel Spass auf und am Wasser haben
kannst.

Datum:
Samstag, 18. April

Zeit:
13:30 Uhr – 17:00 Uhr

Ort:
Pontonier Aarwangen
Ländtestrasse 13
4912 Aarwangen

KGM

MADE IN KOREA SINCE 1954.

KORANDO STEEL



7 YEAR **KGM** WARRANTY
100'000 KM

VOLLSTÄNDIGE AUSSTATTUNG MIT
AUTOMATIK UND 4X4 ZUM HAMMER-Preis !

ADAPTIVER TEMPOMAT, SPURHALTEASSISTENT, TOTWINKELASSISTENT,
VERKEHRSZEICHENASSISTENT, FRONT-, SEITEN- UND VORHANGAIRBAG PLUS
KNEIAIRBAG, 2-ZONEN-KLIMAAUTOMATIK, NAVIGATION MIT 9.2"
TOUCHSCREEN, DACHREILING, SCHWARZE BLACKLINE ANBAUTEILE INKL.
SCHWARZES DACH, 18" LEICHTMETALLFELGEN, SITZBEZUG IN TEILLEDER.



NETTO CHF 33'990.- INKL. MWST

KGM Korando Steel, 1.5 T-GDI 4WD AT, Verbrauch komb, 8,7 l/100 km, CO2 komb, 199g/km, CO2 aus Energiebereitstellung 40g/km, Energieeffizienzklasse G, Katalogpreis: CHF 33'990.-, Alle Beträge inkl. MWST, Unverbindliche Preisempfehlungen, Preisänderungen vorbehalten, Die angegebenen Energiewerte entsprechen den WLTP-Standards, CO2-Zielwert 93,6 g/km, Durchschnitt der CO2-Emissionen 111 g/km.



St. Urbanstrasse 35 | 4914 Roggwil
062 929 05 05 | info@stuckiroggwil.ch



SCHWEIZER
HANDWERK



HANS GREUB AG
Cheminée- und Metalltechnik

- 🔥 CHEMINÉEÖFEN
- 🔥 CHEMINÉESANIERUNGEN
- 🔥 AUSSENFEUERSTELLEN
- 🔥 METALLBAU
- 🔥 LASERSCHNEIDEN
- 🔥 MASCH. ENTGRATEN
- 🔥 BIEGEN



WIR BAUEN FÜR JEDES CHEMINÉE
DIE MASSGENAUE SANIERUNGSLÖSUNG!

HANS GREUB AG

Tel. 062 922 52 42

Flurstrasse 40
4932 Lotzwil

info@hans-greub.ch
www.hans-greub.ch



MEHR DAZU

Seit dem 1.1.2025
KERNHOLZ AG
Ein Unternehmen der
Hector Egger Holzbau AG

SERVICE & UMBAU

Lebensdauerplanung für Ihre Immobilie.

Hector Egger Holzbau AG | Steinackerweg 18
hector-egger.ch | 4901 Langenthal

HECTOR EGGER  HOLZBAU

VELO- UND MOUNTAINBIKE-CLUB

Wie im Tätigkeitsprogramm vorgesehen, fand am Samstag, 22. November 2025, die Betriebsbesichtigung in der AquArena in Herzogenbuchsee statt.

Wir nutzen mit einer Selbstverständlichkeit Hallenbäder, Wellness-Einrichtungen oder Freibäder, ohne uns Gedanken darüber zu machen, was alles dahintersteckt, um die Wasserqualität zu gewährleisten. Der Blick hinter die Kulissen hat uns gezeigt, wie viel Know-how, Technik und Verantwortung nötig sind, damit wir diese Einrichtungen unbeschwert und sicher nutzen können.

Mit einer riesigen Menge an Informationen und Daten im Kopf ging es anschliessend zum Eisstockschiessen auf zwei Bahnen. Dieser



Sport hat gewisse Parallelen zum Curling und war für die meisten Teilnehmenden eine neue Erfahrung. Bei bitterkalten Temperaturen wurden die Eisstöcke auf dem Eis Richtung Ziel bewegt, was nicht immer einfach war. Mit kalten Füßen und Händen durften wir uns dann im Winterchalet gemütlich einnisten und aufwärmen sowie ein feines Fondue geniessen.



JUBILÄUM FC AARWANGEN UND CLUB 211 26. UND 27. JUNI



Das Fest findet in der Mehrzweckhalle und den umliegenden Spielplätzen statt

Am Freitag, 26. Juni, und Samstag, 27. Juni, feiern wir gleich doppelt:

50 Jahre FC Aarwangen
15 Jahre Club 211

Freut euch auf ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit:

- Junioren-Turnieren
 - Blitzturnieren der Aktiven
 - Showblöcken und Unterhaltung
 - einem Töggelturnier
 - Barbetrieb und Party mit DJ
- und vielen weiteren Highlights rund um den FC Aarwangen.

Wir freuen uns, diese besonderen Tage gemeinsam mit euch zu feiern!

*für das OK des Jubiläumsfests
Daniel Ammann*

Angebote:

Erwachsene und Jugendliche: Rennrad-training im Sommer

Sommersaison: April bis September
Mittwochs, 18.15 bis 20.15 Uhr
Besammlung: Schulhaus Süd, Sonnhaldestrasse

Kids-Mountainbike-Training

Montags, 18 bis 19.30 Uhr
Treffpunkt: Mehrzweckhalle Sonnhalde
Es wird in verschiedenen Stärkeklassen trainiert.

Kids-Rennrad-Training

Mittwochs, 18 Uhr
Treffpunkt: Schulhaus Süd, Sonnhaldestrasse
Einige kleine Rennvelos können ausgeliehen werden.

Ausrüstung Sommer

- verkehrstaugliches/funktionstüchtiges Fahrrad
- Helm
- Vorder-/Rücklicht
- Ersatzschlauch (richtige Grösse wichtig)
- Trinkflasche/kleine Verpflegung

Kontakt Kidtraining

jugendleiter@vmcaarwangen.ch

Neumitglieder sind herzlich willkommen.
Weitere Infos www.vmcaarwangen.ch

LANDFRAUENVEREIN AARWANGEN

Gemeinsame Unternehmungen, Veranstaltungen und Gespräche führen zu gemeinsamen Erinnerungen. So starteten die Landfrauen Aarwangen das Jahr 2026 wieder mit einem gemütlichen Beisammensein. Sei es bei der Lismete, beim Januarlochhöck oder Lottoabend. Auch wer nicht stricken kann oder möchte, ist bei der Lismete immer herzlich willkommen. Schliesslich geht es auch um gemeinsame Gespräche und das Probieren verschiedener Kuchen, die einige Landfrauen für unsere Treffen immer backen. Ein grosses Dankeschön dafür.

Beim Januarlochhöck konnten durch das gemeinsame Tauschen wieder ausrangierte Bücher, Schals, Taschen und vieles mehr neue Besitzer finden.

Der Lottoabend war ein Spass für alle, und einige konnten sich über Glück und tolle Gewinne freuen. In netter Atmosphäre gönnt man auch gern dem anderen seinen Gewinn.

Wir freuen uns sehr auf unsere nächste Hauptversammlung, die am 20. März stattfindet. Es ist bereits die 70.

Du möchtest dir unseren Verein ansehen und schauen, ob er etwas für dich wäre? Gerne! Komm doch einfach zu unserer nächsten Veranstaltung: Donnerstag, 28. Mai, 20 Uhr, Erdbeerchuechli-Essen im Kirchgemeindehaus.

Wir freuen uns auf dich.

Lysann Beck



OLDIES NIGHT AARWANGEN

Der 14. November liegt zwar noch in weiter Ferne ... das ist okay!

In Aarwangen laufen die Vorbereitungen für die nächste Party bereits jetzt. Ein legendärer Abend entsteht nicht spontan, sondern mit Herz, Ideen und einem starken Team aus der Region.

Darum suchen wir motivierte Menschen, die Freude am Planen und Umsetzen toller Events haben. Wir suchen kreative Köpfe, Organisationstalente und alle, die Lust haben, gemeinsam etwas Besonderes auf die Beine zu stellen.

Und wenn du denkst: *Das ist nur etwas für die ältere Generation*, dann meinen wir genau dich.

Ja, dich. Komm zu uns in den Verein und hilf mit, einen unvergesslichen Abend zu gestalten. Denn wir sind nicht nur ein einzelner Anlass im Jahr. Wir sind eine fröhliche Vereinstuppe, die bei gemeinsamen Vereinsanlässen jede Menge Spass hat. Bei uns geht es um

Teamegeist, gute Stimmung und darum, gemeinsam Erinnerungen zu schaffen.

2026 wird dein Jahr. Melde dich unter oldies-night@mail.ch oder besuche unsere Homepage und kontaktiere uns. Wir freuen uns auf neue Gesichter aus Aarwangen.

Der Vorstand des Vereins Oldies Night Aarwangen



NATIONALER PFADI-SCHNUPPERTAG



Am 14. März findet der nationale Schnuppertag der Pfadibewegung Schweiz statt. Mit unseren Pfadfindern und dem Leiterteam kannst du einen spannenden Nachmittag in Aarwangen erleben. Pfadi heisst, Zeitreisen in fremde Welten erleben, lustige Spiele kennenlernen und das Gruppengefühl beim Lagerfeuer geniessen.

Start/Ziel: Beim Parkplatz der Mehrzweckhalle in Aarwangen, Sonnhaldestrasse 10

Zeit: 14 bis 17 Uhr

Mitbringen: wetterangepasste Kleidung, Getränk und Zvieri

Treffpunkt: Sonnhaldestrasse 10, beim Parkplatz der Mehrzweckhalle in Aarwangen

Anmeldung von Wölfen (6 bis 10 J.) an:

Linus Geiser / Nauro
nauro@pfadisiwa.ch
077 502 58 21

Anmeldung von Pfadern (10 bis 14 J.) an:

Philippe Stucki / Lano
lano@pfadisiwa.ch
076 831 51 20

Vor und nach dem Anlass beantworten die Leiter Fragen der Eltern. Falls ihr an diesem Datum verhindert seid, dürft ihr gerne an einer anderen Samstags-Aktivität unverbindlich schnuppern kommen.

Komm und teste, ob wir das Pfadi-Feuer in dir entfachen können!

Unser Leiterteam freut sich auf dich.

Weitere Vereinsinformationen, Termine und unsere Vereinszeitung SIWANI findet ihr auf www.pfadisiwa.ch

*Im Namen des Leitungsteams und
Abteilungskomitees
Esmeralda / Judith Geiser*

JAHRESRÜCKBLICK SAMARITER 2025



Gestartet hat das Jahr mit der Vereinsversammlung, an welcher die Weichen für das Jahr 2025 gelegt wurden. Besonders erfreulich waren die vielen Ehrungen. Für 10-jährige Vereinstätigkeit gratulierten wir Susanne Wyss, Barbara Aebi, Geraldine Flükiger, Rahel Sommer und Kevin Heiniger. Bereits seit 30 Jahren ist unser Kurs- und Technischer Leiter Bruno Marti mit viel Engagement dabei. Unglaubliche 60 Jahre und fast so fit wie am ersten Tag, feierten wir die Vereinstätigkeit von Fritz Gerber. Es ist toll, so treue Vereinsmitglieder zu haben.

Als Alternative zur Kegelbahn ging es dieses Jahr in *die vierte Wand* nach Langenthal. In zwei Gruppen (Männer gegen Frauen) ging es in den Escape Room zum Rätseln, Entziffern und Kombinieren. Leider gelang es weder den Damen in der vorgegebenen Stunde die Bombe zu entschärfen noch den Herren das gesuchte Artefakt zu bergen. Trotzdem hat es allen extrem viel Spass gemacht.

In der Sommerübung *Ihr Kinderlein kommet* ging es nicht um Weihnachten, sondern um gegenseitiges Lernen zwischen Help und Samariter. Es wurden spannende Fallbeispiele simuliert, so auch eine Sturzgeburt. Es war lehrreich und unterhaltsam zugleich.

Ein Highlight war die Augustübung mit dem Samariterverein Wolfwil in Aarwangen. Nach dem grossen fiktiven Erdbeben musste gehandelt werden. Ob beim Löschen von Bränden, der Behandlung schwerer Verletzungen oder der Rettung aus verrauchten Trümmern, unsere Samariter waren gefordert. Gemeinsam mit dem Samariterverein Wolfwil wurde die Katastrophe sehr gut gemeistert.

Während sich die Helpis in der Versorgung von Schnittverletzungen und beim Funken übten, absolvierten die Samariter den IVR-2-Refresher-Kurs und festigten das XABCDE Schema, diverse lebensrettende Griffe und Lagerungen.

Nebst vielen weiteren fachlichen Übungen und der Feuerwehr-Hauptübung blieb auch genug Zeit, den Teamgeist zu pflegen, so zum Beispiel beim alljährlichen Minigolfturnier oder der Vereinsreise ins Verkehrshaus Luzern.

In diesem Jahr haben wir zudem 172 NothelferInnen ausgebildet und an zehn, teilweise mehrtägigen Anlässen Sanitätsdienst geleistet.

Hast du Interesse, an einer Übung unverbindlich reinzuschnuppern?

Dann melde dich über unsere Homepage bei uns. Wir freuen uns auf dich.

www.samariterverein-aarwangenschwarzhaeusern.ch/

Folge uns auf Instagram und Facebook, um mehr über unser Vereinsleben zu erfahren:

Instagram: [samariter_aarwangen](https://www.instagram.com/samariter_aarwangen)

Facebook: Samariter Aarwangen



Gemeinsame Help- und Samariter-Übung zum Thema «Ihr Kinderlein kommet»



Unsere geehrten, langjährigen Vereinsmitglieder



Knobelspass, bis die Köpfe rauchten, im Escape Room «die vierte Wand»

VISION PLANEN UMSETZEN KOCHEN

Kontaktieren Sie uns.
Wir machen Ihre Vision zur Realität.
Wir beraten, visualisieren, planen,
organisieren, produzieren
und installieren.



Schreinerei Brudermann GmbH

Niederbippstrasse 3
4538 Oberbipp
+41 32 636 37 37
info@schreinerei-fb.ch



www.schreinerei-fb.ch

SCHREINEREI

BRUDERMANN

Holz macht uns stolz



gerne realisieren wir auch ihr projekt

niederbipp, neubau überbauung

 müller + partner
architekten

Müller + Partner dipl. Architekten HTL/STV AG ♦ Eichenweg 16 ♦ 4900 Langenthal
T 062 923 22 12 ♦ info@mueller-partner-ag.ch ♦ www.mueller-partner-ag.ch

ISCHBAHN MUEMETU



So früh wie schon lange nicht mehr durften wir eine «kleine Eiszeit» in Aarwangen erwarten. Die verschiedenen von unserem Ischmeischer intensiv verfolgten Wetterprognosen liessen uns hoffen, dass es mit dem Eisaufbau funktionieren könnte. Dank der tiefen Temperaturen konnten wir am Montag, 29. Dezember 2025, voller Vorfreude und top motiviert mit dem Eisaufbau beginnen. Von nun an tauschten unsere Ischmeischer in den kalten Nächten die warme Bettdecke gegen die klammen Handschuhe, um stündlich Wasser auf die Eisfläche zu spritzen. Nach 53 Spritzeinsätzen war es endlich so weit, und wir konnten die Ischbahn am Sonntag, 4. Januar, zum Schlöfl freigegeben. Rasch sprach sich dies im Dorf herum und kurz nach der Eröffnung trafen die Ersten auf der Natureisbahn ein. Bereits am Sonntagnachmittag fanden sich weit über hundert Besuchende auf unserer traumhaften Ischbahn ein. Wir waren überwältigt und haben uns sehr darüber gefreut.

Ein Service, welcher von den grossen und kleinen BesucherInnen sehr geschätzt wird, ist unsere Schlittschuh-Vermietung. Im grauen Wagen können wir mittlerweile 200 Paar

Schlittschuhe in allen Grössen den Eisläufern anbieten. Zudem haben wir eine Vielzahl an Hockeystöcken und Pucks, damit alle bei den Hockeymatches mitmachen können. Für diejenigen, die sich das erste Mal auf das glatte Isch wagen, stehen diverse Hilfen zur Verfügung, welche sehr geschätzt werden. In unserem Ischbahn-Hüttli können sich die BesucherInnen bei Speis und Trank aufwärmen. Nicht selten treffen sich im Hüttli Heimweh-AarwangerInnen, welche unbedingt wieder einmal aufs Isch wollen oder ihren Grosskindern das Schlöfl beibringen. Die vielen wunderschönen Rückmeldungen freuen uns jeweils sehr. Schön, wenn unsere Arbeit so wertgeschätzt wird – vielen Dank dafür. Sehr gefreut hat uns auch, dass acht Schulklassen spontan ihren Turnunterricht auf die Ischbahn verlegt haben.

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei der Gemeinde Aarwangen und den Mitarbeitenden des Werkhofs, welche uns jedes Jahr den Platz aufbereiten und die Banden aufstellen. Für unseren sehr kleinen Verein mit nur neun aktiven Mitgliedern wäre es eine grosse Herausforderung, wenn wir das alles selbst erledigen müssten.

Leider kam dann am Donnerstag der Regen und verwandelte unser Eisfeld in den Muemetu-See. Wie heisst es doch: «Nicht traurig sein, dass es vorbei ist, sondern freue dich darüber, dass es schön war.» Und genau so ergeht es uns. Wir sind sehr dankbar für die tolle fünftägige Ischbahnzyt, welche wir mit vielen BesucherInnen erleben durften. Familien, Hockeyler, Schulklassen und auch Vereine genossen die unvergleichliche Atmosphäre der Ischbahn in vollen Zügen. Von Herzen bedanken wir uns bei allen, welche dazu beigetragen haben, dass die schöne Tradition der Ischbahn Muemetu weiterleben darf.

Wir freuen uns auf jeden Fall schon heute auf die nächste Ischzyt z Muemetu.

Verein Ischbahn Muemetu
 Sekretärin Margot Jenzer

Auf unseren sozialen Kanälen halten wir dich immer auf dem Laufenden:
 Facebook: Ischbahn Muemetu – Aarwangen
 Instagram: ischbahn_muemetu



WEIHNACHTSFEIER MIT DER SCHLOSSCHUCHI AARWANGEN



Die Hobbyköche der Schlosschuchi Aarwangen luden am 24. Dezember 2025 zur Weihnachtsfeier für Alleinstehende und Einsame ein. Dieser Anlass wurde im Jahr 1972 zum ersten Mal durchgeführt. Zu Beginn fand er im Restaurant Grossweier in Schwarzhäusern statt, anschliessend im Gasthof Zum Wilden Mann in Aarwangen. Im Jahr 2025 konnten die Hobbyköche erstmals den Saal im Kirchgemeindehaus Aarwangen für ihre Weihnachtsfeier nutzen.

Der Einlass der Gäste erfolgte ab 18 Uhr und es erschienen erfreulicherweise sehr viele. Aus dem Erlös des Spaghetti-Plauschs offerierten die Hobbyköche ein köstliches Festmenü, das vom Gastronomiebetrieb Lebensart Aarwangen zubereitet wurde (dieses Mal wurde nicht selbst gekocht). Als Vorspeise

servierten wir eine Kürbiscremesuppe mit Schnittlauch und Rahmhübeli. Anschliessend folgte ein knackiger Mischsalat mit frittierten Zwiebeln. Zum Hauptgang servierten wir unseren Gästen «e zart gschmorete suure Mocke mit Härdöpfustock» mit saisonalem Gemüse. Das Festmenü wurde mit gebrannter Crème und Kaffee abgerundet.

Untermalt wurde die Weihnachtsfeier mit musikalischen Darbietungen der *Surprise Band*, Alphorn Kudi und Brigitte an der Panflöte. Dazwischen folgten kurze Weihnachtsgeschichten. Selbstverständlich durfte der gemeinsame Gesang mit bekannten Weihnachtsliedern nicht fehlen. Glücklicherweise endete dieser sehr gemütliche und besinnliche Abend für unsere lieben Gäste mit einem kleinen Geschenk

und schönen Erinnerungen. Der Saal leerte sich und wir von der Schlosschuchi durften uns nach den Aufräumarbeiten ebenfalls nach Hause begeben.

Ein herzliches Dankeschön an alle Gäste für den tollen Abend, an die Helferinnen und Helfer für die Unterstützung und natürlich einen Applaus an die musikalische Unterhaltung und die erwärmenden Weihnachtsgeschichten. Ein grosses Dankeschön geht ebenfalls an die Kirchgemeinde Aarwangen, welche es uns ermöglicht hat, diese Weihnachtsfeier im Kirchgemeindehaus durchzuführen.

Markus Gurtner
 Schlosschuchi Aarwangen



DER LANDWIRTSCHAFTSVEREIN AARWANGEN UND UMGEBUNG STELLT SICH VOR

Der Landwirtschaftsverein Aarwangen und Umgebung steht für Gemeinschaft, Austausch und Zusammenhalt. Wir sind eine gesellige Gruppe aus aktiven Landwirten und Personen, die sich für die Landwirtschaft interessieren. Aktuell zählt unser Verein rund 40 Mitglieder, die vorwiegend aus der Gemeinde Aarwangen stammen. Eine Alterslimite gibt es nicht. Jede Person, die unser Interesse teilt, ist willkommen.

Ziel unseres Vereins ist der Austausch zwischen Landwirten, landwirtschaftsnahen Personen und der lokalen Bevölkerung. So er-

möglichen wir Einblicke in die Arbeit der regionalen Landwirtschaft. Alle zwei Monate treffen wir uns zu einem gemütlichen Beisammensein, entweder in einem Restaurant oder auf dem Betrieb eines Mitglieds.

Ein Höhepunkt unseres Vereinsjahrs ist unsere Vereinsreise. Letztes Jahr führte uns die Reise in die Zuckerfabrik Aarberg.

Hast auch du Interesse an der regionalen Landwirtschaft und pflegst eine gute Kameradschaft? Dann werde Mitglied in unserem Verein. Wir laden alle Interessierten herzlich

ein, Teil unseres Vereins zu werden. Egal, ob du aktiv in der Landwirtschaft tätig bist oder dich einfach für regionale und landwirtschaftliche Themen interessierst.

Haben wir dein Interesse geweckt? Weitere Infos gibt euch unser Präsident Simon Bögli: boegli.meiniswil@gmx.ch

*Es grüsst euch
Landwirtschaftsverein Aarwangen
und Umgebung*



LEBENSART

**Reichhaltiger Oster Brunch
à discrétion**

Sonntag, 5. April 2026, von 10.00 bis 13.00 Uhr

Reservieren Sie noch heute Ihren Tisch direkt im Riedli oder unter bistro-riedli@lebensart.ch

Lebensart Aarwangen | Bistro Riedli | Riedgasse 24 | 4912 Aarwangen
bistro-riedli@lebensart.ch | 062 916 24 35 | lebensart.ch/riedli

**Pro Person: CHF 38.-
5- bis 15-Jährige:
CHF 1.- pro Altersjahr
Kinder bis
4 Jahre gratis**





Feiern Sie mit uns unser 150-jähriges Jubiläum!

Alle Jubiläumsaktivitäten finden
Sie auf unserer Webseite.

bankoberaargau.ch/jubilaem

 **150 Clientis**
Jahre Bank Oberaargau

MarVen AG

Ihr **unabhängiger Partner**, wenn es um
Hypotheken, Finanzen, Pensionsplanungen,
Steuererklärungen oder Bankfragen geht.



Weitere Informationen
unter:

www.marvenag.ch

17 Jahre Erfahrung in der
regionalen Bankenwelt –
fragen Sie mich, ich
berate und unterstütze Sie
gerne.

Marcel Venetz
marcel.v@marvenag.ch
079 - 206 25 64



 **AareKraft**
Physiotherapie

AB SOFORT. NEUER NAME. GLEICHE KRAFT.

Per sofort hat Aarsana Physiotherapie einen neuen
Namen und heisst nun **Aarekraft Physiotherapie**.

Der bisherige Name Aarsana geht damit in unsere
Geschichte über.

Für dich bleibt alles unverändert.
Wir freuen uns auf deinen nächsten Besuch.

 Aarekraft Physiotherapie

 Aarekraftphysio

 **SCHAU AUF
UNSERER NEUEN
WEBSITE VORBEI**

WEIT WEG VOM IRAN, ABER KEIN TAG VERGEHT OHNE IHN

Immer wieder demonstrieren Menschen im Iran gegen die autoritäre Regierung. Diese reagiert mit brutaler Härte. Anfang Januar soll es 18 000 Verhaftete gegeben haben. Laut Menschenrechtsgruppen wurden mehrere tausend Menschen getötet. Mehrere aktuelle und frühere BewohnerInnen im Rückkehrzentrum sind vor diesem Regime geflohen. Die aktuellen Konflikte sind für sie eine Zerreihsprobe zwischen Machtlosigkeit, Sorge um Verwandte und Freunde und Hoffnung auf ein Ende der Unterdrückung.

So drückte es die junge Iranerin M. S. aus:

*Ich bin weit weg vom Iran,
aber kein Tag vergeht ohne ihn.*

*Das Internet wird abgeschaltet,
als könnte man Wahrheit ausknipsen.*

*Als könnten Bilder verschwinden,
die sich längst in unsere Seelen gebrannt
haben.*

*Ich war nicht dort,
als sie gerannt sind,
als sie gefallen sind,
als sie nicht mehr aufgestanden sind.
Und genau das zerreisst mich.*

*Meine Freiheit hier
fühlt sich schwer an,
weil sie mit fremdem Mut bezahlt wird.*

*Jede Nachricht aus Iran
ist ein Zittern in meiner Brust,
eine Angst,
dass der nächste Name jemand sein könnte,
den ich liebe.*

*Exil schützt den Körper,
aber nicht das Herz.*

*Ich habe den Iran verlassen,
aber der Iran lässt mich nicht los.
Er lebt in meiner Sorge,
in meiner Wut,
in meiner Hoffnung,
dass dieses Dunkel nicht ewig bleibt.*

RÜCKBLICK:

Café 15

Der Café-15-Treff im Kirchgemeindehaus wird jeweils am Jahresende mit einer kleinen Adventsfeier beendet. Wir haben zum zweiten Mal festlich dekoriert, ein paar Lieder gesungen und Lotto gespielt. Die Lottozahlen wurden mehrsprachig übersetzt und auch aufgeschrieben. So konnten alle BesucherInnen – von Klein bis Gross – mit viel Spass mitmachen.

*für das Team:
Margot Dennler*

Sonnenküche



Ergänzend zum Spielzimmer bietet eine junge Frau aus dem Zentrum für die älteren Kinder ab der dritten Klasse neu einen Koch- und Backkurs an. Sie hat dafür ein eigenes Logo gestaltet und kreiert wöchentlich herzhaftes Snacks, Desserts und Geburtstagstorten für die Bewohnenden des Zentrums.

Wir haben einen Aufruf für Küchenmaterial wie Backformen, Schürzen, Servietten usw. gestartet, sodass nicht alles neu angeschafft werden musste. Mit einem einmaligen Beitrag von «Save the Children» konnte das restliche Material beschafft werden.

Ein **herzliches Dankeschön** an alle SpenderInnen, welche dazu beigetragen haben, die Kinderaugen zum Leuchten zu bringen!

Workshop für Eltern

In einem Workshop zum Thema **Stressreduktion für Eltern** haben sich Eltern aus dem Rückkehrzentrum darüber ausgetauscht, wo sie Stress wahrnehmen und wie sie an besonders schweren Tagen Energie tanken können. «Save the Children» hat den Teilnehmenden spielerisch einfache Methoden beigebracht, Stress abzubauen und Ruhe zu finden.

Im März können die Eltern in einem weiteren Workshop zum Thema **Starke Kinder – was brauchen Kinder?** lernen, wie sich die eigene Situation auf die der Kinder auswirkt und wie diese in diesen schwierigen Umständen gestärkt werden können.

Wer unsere Arbeit finanziell unterstützen



möchte, kann dies via QR-Code, Vermerk **«Spende Gemeinsam unterwegs»**, tun.

Es braucht auch weiterhin **helfende Hände**, die – auch gern nur ab und zu – Aufgaben übernehmen oder passive **Vereinsmitglieder** werden möchten.

Den **Jahresbericht 2025** und weitere Informationen erhalten Sie unter <https://gemeinsamunterwegsaarwangen.ch> oder via E-Mail an: cm.gemeinsamunterwegs@gmail.com

KAPITEL FÜR KAPITEL EINEN MENSCHEN NEU KENNENLERNEN



Wenn wir durchs Leben gehen, füllt sich unser Gedächtnis wie eine Art Büchergestell. Buch für Buch kommen Erinnerungen, Fähigkeiten und Erfahrungen hinzu – von den ersten Bewegungen über Sprache und Beziehungen bis hin zu all dem, was uns als Mensch ausmacht. Dieses Gestell erzählt unsere Lebensgeschichte.

Bei einer Demenzerkrankung beginnt sich diese Ordnung langsam zu verändern, jedoch nicht gleichmässig oder linear. Manchmal fehlt ein Buch, das morgen plötzlich wieder auftaucht – dafür verschwindet ein anderes. Ein Name, ein Wort oder eine Fähigkeit scheint verloren, taucht später wieder auf und gibt Hoffnung, nur um an einem anderen Tag erneut zu fehlen. Diese Lückenhaftigkeit ist typisch für Demenz. Gerade diese Wech-

selhaftigkeit ist für Angehörige oft besonders herausfordernd. Das umgekehrte Entwicklungsmodell bringt diese Lückenhaftigkeit in eine verständliche Chronologie. Es hilft zu erklären, warum Fähigkeiten kommen und gehen – und warum bestimmte Verhaltensweisen auftreten.

Stellt man sich das Büchergestell nach Lebensphasen geordnet vor, stehen ganz unten die frühesten Bücher: Urvertrauen, Greifen, Gehen, einfache Emotionen. Darüber folgen Sprache, Gewohnheiten und soziale Fähigkeiten. In den oberen Regalen befinden sich die später erworbenen Bücher wie Zeitgefühl, Planung, abstraktes Denken und komplexe Entscheidungen. Ein Kind entwickelt sich vorwärts. Bei einer Demenz verläuft dieser Prozess rückwärts. Das umgekehrte Ent-

wicklungsmodell beschreibt, dass Fähigkeiten in jener Reihenfolge verschwinden, in der sie einst erworben wurden.

Ein Beispiel verdeutlicht: Frau H. legt abends sorgfältig ihre Schuhe nebeneinander und nennt es Hausaufgaben. Anstatt zu korrigieren, lobt die Tochter, um Stolz und Wert zu erhalten.

Demenz ist keine Einbahnstrasse ins Vergessen, sondern ein Rückweg durch das Leben. Wer ihn versteht, kann ihn mit Geduld, Humor und professioneller Begleitung leichter mitgehen. Unser spezialisiertes Demenz-Team zeigt Ihnen Strategien und Wege auf und begleitet Sie dabei individuell und bedürfnisorientiert.



Demenz-Sprechstunde
Jeden zweiten Freitag im Monat von 13.30 bis 16 Uhr bieten wir kurze, unverbindliche telefonische Beratungen an. Rufen Sie uns einfach an: 062 961 54 66 (kostenlos)

Demenz-anlass 9. März
Demenz ist keine Einbahnstrasse. Weitere Infos finden Sie auf unserer Website.

SPITEX
Genossenschaft Oberaargau Land
Eisenbahnstrasse 18
3360 Herzogenbuchsee
062 961 54 66; spitex@sgol.swiss

GRATULATIONEN

In Aarwangen können folgende hohe Geburtstage gefeiert werden:

95 JAHRE

03.04.31 Margaretha Schneider-Röthlisberger,
 Alterszentrum Spycher (Roggwil)

93 JAHRE

05.05.33 Karl Brügger, Bannfeldstrasse 14

90 JAHRE

23.03.36 Jean Louis Beyeler, Brunnenstrasse 5

85 JAHRE

05.05.41 Bernhard Schärer, Flurweg 22

80 JAHRE

31.03.46 Iris Gerber-Spielmann, Bläuenrainstrasse 28

01.04.46 Elsa Sägesser-Schär, Rüttistrasse 12

04.04.46 Willy Schmutz, Wiesenstrasse 29

01.05.46 Johanna Schär-Haas, Moosbergstrasse 26

07.06.46 Marcel Cavin, Lindenstrasse 14

75 JAHRE

15.05.51 Johann Müller, Lindenstrasse 15

24.05.51 Beatrix Haldimann-Huber, Mittelstrasse 28

70 JAHRE

11.03.56 Cornelia Hilpert-Wälchli, Meiswilstrasse 14

31.03.56 Hanna Hunziker-Wenker, Schmidtenweg 2

21.05.56 Irene Herren-Kohler, Mumenthalstrasse 70

27.05.56 Daniel Zaugg, Jurastrasse 40

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren von Herzen und wünschen ihnen viel Freude und gute Gesundheit.

GEBURTEN

08.10.25 «Loan» Ameo Hofer, des Andreas Hofer und
 der Livia Bruderer, Wiesenstrasse 34

27.12.25 «Noé» Milan Wüthrich, des Silvan Wüthrich und
 der Sara Wüthrich, Weierweg 3

GOLDENE HOCHZEIT

07.05.76 Beat Kurt und Edith Kurt-Lerch, Mattenweg 6

14.05.76 Gerhard Meyer und Charlotte Meyer-Geiser,
 Friedhofstrasse 53

IN MEMORIAM

26.11.25 Ulrich Sägesser, Jg. 1951
 wohnhaft gewesen Haldenstrasse 39

18.12.25 Alice Sumi-Sarbach, Jg. 1935
 wohnhaft gewesen Riedgasse 24

30.12.25 Fritz Kummer, Jg. 1942
 wohnhaft gewesen Jurastrasse 13

07.01.26 Robert Dürrenmatt, Jg. 1940
 wohnhaft gewesen dahlia oberoargau ag,
 Herzogenbuchsee

13.01.26 Hedwig Aebi-Iseli, Jg. 1945
 wohnhaft gewesen Riedgasse 7

19.01.26 Werner Schmid, Jg. 1935
 wohnhaft gewesen Mattenweg 2

Einwohnergemeinde Aarwangen

VERANSTALTUNGEN

MÄRZ

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
06.03.	Weltgebetstag	Kirchgemeinde Aarwangen	Kirche
07.03.	Letzte Hilfe Kurs	Kirchgemeinde Aarwangen	Kirchgemeindehaus
11./18.03.	Kindertage: Filipp Frosch und das Geheimnis des Wassers	Kirchgemeinde Aarwangen	Kirchgemeindehaus
14.03.	Nationaler Pfadi-Schnuppertag	Pfadi Siwa	Parkplatz Mehrzweckhalle
14./15.03.	Jahreskonzert «MGA on Fire»	Musikgesellschaft Aarwangen	Mehrzweckhalle
17.03.	Spiel- und Spassgruppe	Gemeinnütziger Frauenverein	alte Turnhalle
18.03.	Krabbelgruppe	Gemeinnütziger Frauenverein	Schopfanbau Tierlihaus
20.03.	CreAarwangen	Schule Aarwangen	Campus Sonnhalde
21.03.	Domino-Treff	Kirchgemeinde Aarwangen	Kirchgemeindehaus
26.03.	Corinne Sutter mit «Sutterlative»	Kulturkreis	Kirchgemeindehaus
29.03.	Goldene Konfirmation	Kirchgemeinde Aarwangen	Kirche Bannwil
30.03.	Vortrag: Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung	Stiftung Lebensart	Kirchgemeindehaus
30.03.	Einwohnergemeindeversammlung	Einwohnergemeinde Aarwangen	Aula

APRIL

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
01.04.	Mittagstisch	Gemeinnütziger Frauenverein	Restaurant Brauerei
14.04.	Lotto	Treff 60plus	Kirchgemeindehaus
15.04.	Krabbelgruppe	Gemeinnütziger Frauenverein	Schopfanbau Tierlihaus
17.04.	Erlebnistage: Wasser und Musik	Kirchgemeinde Aarwangen	Schulanlagen und Kirche Bannwil
18.04.	Schnuppernachmittag für Kinder und Jugendliche	Pontoniersportverein Aarwangen	Ländtestrasse 13
21.04.	Spiel- und Spassgruppe	Gemeinnütziger Frauenverein	alte Turnhalle
25.04.	Domino-Treff	Kirchgemeinde Aarwangen	Schwarzhäusern
26.04.	Der kleine Prinz	Kulturkreis	Kirche

MAI

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
02.05.	Frühlingsmarkt	Einwohnergemeinde Aarwangen	Dorfplatz beim DLZ
05.05.	Spiel- und Spassgruppe	Gemeinnütziger Frauenverein	alte Turnhalle
06.05.	Mittagstisch	Gemeinnütziger Frauenverein	Gasthof zum Wilden Mann
13.05.	Wanderung	Treff 60plus	Kirchgemeindehaus
17.05.	The Sparklettes	Kulturkreis	Kirche Bannwil
19.05.	Spiel- und Spassgruppe	Gemeinnütziger Frauenverein	alte Turnhalle
20.05.	Krabbelgruppe	Gemeinnütziger Frauenverein	Schopfanbau Tierlihaus
23.05.	Domino-Treff	Kirchgemeinde Aarwangen	Schwarzhäusern
28.05.	Erdbeerchuechli-Essen	Landfrauenverein Aarwangen	Kirchgemeindehaus
30.05.	Gemeinwerk-Arbeitseinsatz	Bürgergemeinde Aarwangen	Werkhof, Industriestrasse 11

JUNI

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
02.06.	Spiel- und Spassgruppe	Gemeinnütziger Frauenverein	alte Turnhalle
03.06.	Mittagstisch	Gemeinnütziger Frauenverein	Restaurant Brauerei
05.06.	Kindertage: Die Wassertropfenreise	Kirchgemeinde Aarwangen	Kirchgemeindehaus
05.06.	Erlebnistage: Wasser	Kirchgemeinde Aarwangen	Kirchgemeindehaus
11.06.	Ensemblekonzerte	Musikgesellschaft Aarwangen	Haus der Musik
13.06.	Domino-Treff	Kirchgemeinde Aarwangen	Schwarzhäusern
16.06.	Spiel- und Spassgruppe	Gemeinnütziger Frauenverein	alte Turnhalle
17.06.	Krabbelgruppe	Gemeinnütziger Frauenverein	Schopfanbau Tierlihaus
19.06.	Open Air-Konzert	Kulturkreis	Lebensart/Kirchgemeindehaus

NÄCHSTE AUSGABE «AARWANGER DORFZYTIG»

Erscheinungsdatum: Montag, 15. Juni 2026, Annahmeschluss für Artikel/Beiträge: 18. Mai 2026, 12 Uhr



uebersax + partner
Bettenhausen
haustechnik ag

Sanitär • Spenglerei • Blitzschutz

info@uebersax-ht.ch • Tel. 079 694 63 59



HELD
GARTENPFLEGE AG
Gartenunterhalt und -gestaltung

4912 Aarwangen | Tel. 062 923 66 55 | www.held-gartenpflege.ch



Ich bin für Sie da in Aarwangen.

Raphael Jordi, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 062 919 11 52, raphael.jordi@mobiliar.ch

Generalagentur Langenthal
Valérie Bodenmüller

Aarwangenstrasse 5, 4900 Langenthal
langenthal@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

1611334



r.binggeli inhaber
peter urwyler

maler-+tapeziergeschäft

peter urwyler
inhaber

tel.: 062 922 95 00
mobile: 079 434 27 90

- ▼ maler- und tapeziererarbeiten
- ▼ rissanierungen
- ▼ fassadenrenovationen
- ▼ kleinere gipserarbeiten

riedgasse 36a
4912 aarwangen

e-mail: peterurwyler@bluewin.ch

LEU

«ZERTIFIZIERTE MAKLER.
DAS SIND WIR.»

Leu Immobilien AG Langenthal
Milan Roman Leu | +41 79 926 90 90



Beutler
Bautech GmbH

4912 Aarwangen | www.beutler-bautech.ch

Die KIBAG bewegt genau
nach Ihren Vorstellungen.



Bauleistungen

Strassenbau
Tiefbau
Erdbau
Spezialtiefbau
Rückbau



KIBAG. Aus gutem Grund.

KIBAG Bauleistungen AG
Weissensteinstrasse 15
4900 Langenthal
Telefon 058 387 15 20
Fax 058 387 15 30
www.kibag.ch

LEMP



Spenglerei · Sanitär · Heizung · 062 / 923 11 50

WÄLCHLIFESTE
Catering+
Zeltbau

4912 Aarwangen | waelchlifeste.ch

